

HAMMAGAZIN

März 3/78



**„Über Geld spricht man in Ruhe.
Bitte nehmen Sie Platz“**



Ob Sie Geld brauchen oder Geld anlegen wollen – in jedem Fall geht es um ein wichtiges Gespräch, zu dem wir uns gern Zeit nehmen. Ein Maßanzug braucht eben etwas mehr Zeit und Ruhe. Dafür sitzt er dann auch besser. Das gleiche gilt, wenn es um die Lösung Ihrer Geldprobleme geht. Ihr Berater bei der Sparkasse hat Zeit für Sie.



**Ihr Geldberater
Sparkasse Hamm**

30 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

HAMMAGAZIN



Unser Titelbild: Bildnis der Engelouise von der Reck aus Haaren, 91 x 70 cm, Öl auf Leinwand, 1748, Privatbesitz.

Zum Standesbewußtsein eines adeligen Hauses gehörte es, eine Ahnengalerie zu besitzen. Einmal diente sie dazu, den Nachweis einer möglichst lückenlosen Abfolge des edlen Geschlechts mit Bildern der Ahnen dokumentieren zu können, zum anderen entsprach eine solche Einrichtung, besonders im 17. und 18. Jahrhundert, dem steigenden Repräsentationsbedürfnis.

Das Portrait der Engelouise von der Reck ist ein Bestandteil der Ahnengalerie des Hauses von der

Recke. Das Gemälde, dessen rechteckige Bildfläche vom Maler auf ein Oval reduziert wurde, nennt auf der Rückseite 1748 als Entstehungsjahr und den Namen des Malers J. J. Kleine. Damals war die Dargestellte 28 Jahre alt. Mit dieser Datierung stimmt auch der Modestil der Kleidung überein, die aus einem eng um die Taille geschnürten Kleid aus grauem, mit Ranken und farbigen Blumen dekoriertem Seidenbrotat besteht. Aus den am Ellenbogen zu Falten gerafften Ärmeln, die von einem Schmuckstück gehalten werden, umspielt Spitze beide Unterarme. Ein in der Linken dekorativ gebauschtes Tuch hält sie grazios an das Decolleté, dessen Abschluß eine Goldborte und weiße Spitze bilden. Um die linke Schulter ist locker ein Umhang aus rotem Samt drapiert. Eine graue, modische Lockenperücke, mit einem Sträußchen geschmückt, rahmt das Antlitz, das dadurch würdevoll erscheint, obwohl die großen Augen und der volle jugendliche Mund das Gegenteil bezeugen.

Engelouise von der Reck wurde 1720 geboren als Tochter des Freiherrn Johann, Mathias, Dietrich Reinhard von der Reck, Erb- und Gerichtsherr zu Haaren, der seit 1701 Droste zu Hamm, Lünen und Hörde war und seiner zweiten Gemalin Juliane von der Recke zu Reck. Aus dem Leben der Dargestellten ist eine Begebenheit überliefert, die, wenn sie auf Wahrheit beruht, nicht ohne Bedeutung für die preußische Geschichte war.

Im August 1730 war der preußische König Friedrich Wilhelm I., von Wesel kommend, bei seinem Drost von der Reck in Haaren zu Gast. Dieser Besuch war für den Gastgeber nicht besonders erfreulich, denn im Gefolge des Königs war auch der damalige Kronprinz, der spätere König Friedrich der Große, der, nachdem er sich mit seinem Vater entzweit hatte und sein Fluchtversuch vereitelt worden war, von diesem gefangen gehalten wurde.

Es wird erzählt, daß die damals elfjährige Louise entgegen den Anordnungen des Königs für den hungernden Kronprinzen sorgte und ihre in kindlicher Unbekümmertheit gemachten Äußerungen, man müsse einem reuigen Sünder verzeihen, den König seinem Sohn gegenüber habe gnädig gestimmt werden lassen.

Dr. Herbert Zink

In diesem Heft

Informationen Seite 5

„Supercoiler“ wickelt Stahlbänder — Bei Hoesch in Hamm entwickelt

Seite 6

Zwei-Schlösser-See in der Lippe-Freizeit-Achse

Seite 8

Neuordnung für Verkehr in der Innenstadt

Seite 11

Burgen und Schlösser Westfalens

Seite 13

Die drei Musketiere und Pipi Langstrumpf

Seite 13

Die Mittelwestfalenschau verspricht viele Attraktionen Seite 17

Bührmann — Vielfalt in Möbeln Seite 17

Betriebssport bei der Post In der Freizeit am Ball Seite 19

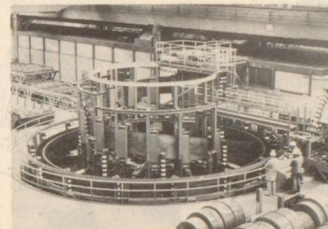
Hörschen sorgen für trockene Babypos Seite 21

Märkisches Sauerland Ein Dorado mit Sehenswürdigkeiten Seite 23

Informationen Seite 25

Spießbürgerliche Antipathie gegen den Sport ... Seite 26

„Supercoiler“ für drei Millionen



Die Hoesch Röhrenwerke AG hat in ihrem Werk Hamm eine neuartige Bandspeicheranlage in Betrieb genommen, die eine große Schweißanlage für Rohre bis 450 mm Außendurchmesser und 13 mm Wandstärke mit Vormaterial kontinuierlich versorgt. Ausgangsmaterial für die Rohrschweißung ist Warmbreitband in Ringen (Coils).

Seite 6

Partei für Sport und Gesundheit

Die neue Süd-Nord-Verbindung durch die Innenstadt auf der Trasse von Stern- und Nordstraße ist nach mehrmonatiger Bauzeit fertiggestellt und wieder für den Verkehr freigegeben worden. Für den Individualverkehr und für den Busverkehr ergeben sich eine Reihe von Änderungen und Neuerungen.

Seite 11

Neue Verkehrsführung in der City

Das ist keine politische Gruppierung, die den Parteien im Rat der Stadt Hamm Konkurrenz machen könnte. Vor einem halben Jahrhundert hat eine solche Partei einmal in Hamm eine Rolle zu spielen versucht, bei den Wahlen zum Stadtparlament und zum Provinziallandtag im November 1929. Mehr darüber zu erfahren, bemüht sich das Stadtarchiv.

Seite 26

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom Verkehrsverein Hamm e.V.
Geschäftsführer: Reinhard Werry
Verantwortlicher Redakteur: Helmut Fortmann
Redaktion: Helmut Fortmann, Irene Storck, Reinhard Werry.
Artikel, die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Titelbild: Gerda Jucho
Fotos: Hoesch (S. 3, 6, 7); Koch (S. 5, 9, 25); Bangert (S. 5); Jucho (S. 9, 19); Waldbühne (S. 13); Archiv (S. 5, 8, 23, 25, 26).
Anzeigen: Wilhelm Oelker, Helga Schugk
Druck: Reimann & Co.
HAMMAGAZIN erscheint monatlich
Bezugsgebühr: Kostenlos gegen Erstattung der Postauslagen.
Auflage 15 000



Schloß Nordkirchen

MÜNSTERLAND

Schloß Heessen

Schloß Oberwerries

LANDSCHUL-
HEIM
SCHLOSS-
KONZERTE

WESTFÄLISCHER
TURNERBUND
EMPFÄNGE
TAGUNGEN
KONZERTE

FLUGPLATZ

In Hamm ist was los!

WANDER-
WEGE

Kurhaus
BAD HAMM

THEATER
KONZERTE
KONGRESSE
BÄLLE
FEIERN

KURPARK-
VOLKS-
FESTE

Zentral-
Hallen

ZUCHTVIEH-
VERSTEIGERUNGEN
AUSSTELLUNGEN
SHOW +
SPORT

EINKAUF-
CITY

Ich bin ein
Hammer!

Graf Adolf
BURGHÜGELFEST

SPIEL-
PARTY

ARBEIT FREIZEIT·BILDUNG

KAMENER
KREUZ

AUTOBAHN
BERLIN

RUHRGEBIET

SAUERLAND

MÖHNESEE

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT HAMM · VERKEHRSAMT · RUF (0 23 81) 10 18 71



Verdienstmedaille für F. J. Thöne

Für seine dem Bürger dienende Aktivität habe der Bundespräsident Franz-Josef Thöne die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen, betonte Oberbürgermeister Dr. Rinsche bei der Überreichung der Ordensinsignien in einer Feierstunde im Rathaus. Franz-Josef Thöne habe als Beauftragter für Naturschutz, als Bürgervertreter im Grünausschuß, als Mitglied im Beirat der Unteren Landschaftsbehörde und nicht zuletzt als Vorsitzender des Bezirks Haar im Sauerländischen Gebirgsverein mit persönlichem Engagement

und mit Erfolg für die „grüne Stadt“ gerungen.

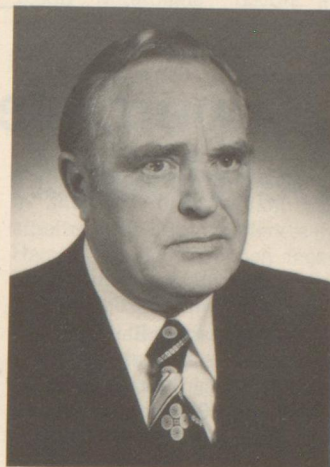
Franz-Josef Thöne stand allen Belangen des Landschafts- und Naturschutzes in den vielen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit aufgeschlossen gegenüber. Zahlreich sind seine Anregungen und Pläne, mit denen er immer wieder vor die Öffentlichkeit trat. Die gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit ihm unterstrich auch Stadtbaurat Dieter Schmidt-Gothan, der Thöne in Vertretung des Oberstadtdirektors und im Auftrag der Verwaltung für die Auszeichnung gratulierte.

Lions-Club: Brillen für Indien

Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu pflegen und zu erhalten, gehört zu den Grundsätzen von Lions-International, dem heute mehr als 30.000 Clubs mit rund 1,2 Millionen Mitgliedern in 149 Ländern der Erde angehören. Zu den 530 deutschen Clubs gehört auch Lions Hamm, 1956 gegründet, mit zur Zeit 35 Mitgliedern. Zu den wesentlichen Aufgaben des Clubs gehört „tätige Hilfe“, die bedürftigen Einzelpersonen oder Gruppen zuteil wird.

Eine neue Groß-Aktivität ist die gegenwärtig laufende Brillensammlung für Indien. Bei Banken, Sparkassen, in Schulen und bei anderen öffentlichen Stellen können Hammer Bürger ausrangierte Brillen, die in Indien dringend gebraucht werden, abgeben. Partner von Lions Hamm ist der Lions-Club in Bombay, dessen Mitglieder für die Verteilung der in Hamm gesammelten Brillen sorgen.

Mit dem bisherigen Sammelergebnis sind die Verantwortlichen des Hammer Lions-Club schon recht zufrieden. Der Spendenfreudigkeit der Bürger sind jedoch keine Grenzen gesetzt. Die Aktion läuft noch bis zum Juni dieses Jahres.



Heinz Bülling Nachfolger von Walter Cryns

Beim Neujahrsempfang der Bezirksvertretung Pelkum erklärte Walter Cryns, Bezirksvorsteher in Pelkum und langjähriger Hammer Kommunalpolitiker, seinen Rücktritt. Mit Heinz Bülling, Ratsherr im Rat der Stadt Hamm, wurde wenig später in einer Sitzung der Bezirksvertretung Pelkum der neue Bezirksvorsteher und Nachfolger von Walter Cryns gewählt. Der neue Repräsentant des Stadtbezirks Pelkum, der einstimmig gewählt wurde, wertete das Stimmergebnis als ein Zeichen der Gemeinsamkeit. Er dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und appellierte an Bezirksvertretung, Rat und Verwaltung, sich gemeinsam zum Wohl der Bürger in dieser Stadt einzusetzen.

Jugendliche Musiker bewiesen ihr Können

Als einen Wettstreit mit „außerordentlich hohem Niveau“ bezeichnete Musikschuldirektor Joshard Daus den 15. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der in der Hammer Musikschule 80 Jugendlichen aus Hamm sowie den Kreisen Soest und Unna die Gelegenheit geboten hatte, ihr Können unter Beweis zu stellen. Ausgeschrieben war der Wettbewerb für Klavier, Violine, Violoncello und Blockflöte.

Einfach hatten es die Juroren bei der Festlegung des Bewer-

tungsergebnisses allerdings nicht. Den Gewinnern des ersten Preises wird die Möglichkeit geboten, sich in Essen auf Landesebene zu profilieren.

Im Beisein des Vorsitzenden des Regionalausschusses, Hermann Jedowski, verlas Musikschuldirektor Daus die von der Jury ermittelten Bewertungsergebnisse. Die Gewinner des 1. Preises sind für Klavier: Barbara Martini; in der Gruppenbewertung Blockflöte: Claudia Peters, Martina Weigt, Dorkas Nüsken; bei den Streichern:

Susanne Stanzeleit, Tilman Matzat, Gunter Schwiddelessen, Volkmar Holz, Christiane Hörr, Martin Stanzeleit, Peter Hörr; bei der Klavierbegleitung: Corinna Herrath, Caroline Weichert und Andrea Chanicki.

Ein Konzert der ersten und zweiten Preisträger sowie weiterer Instrumentalisten ließ das hohe Niveau der Ausbildung an den Musikschulen auch einem größeren Kreis von Interessenten deutlich werden.



„Supercoiler“ wickelt Stahlbänder Bei Hoesch in Hamm entwickelt

Eine neuartige Bandspeicheranlage hat die Hoesch Röhrenwerke AG in ihrem Werk in Hamm in Betrieb genommen. Der neue Bandspeicher versorgt eine große Schweißanlage für Rohre bis 450 mm Außendurchmesser und 13 mm Wandstärke kontinuierlich mit Vormaterial.

Während Bandspeicher für dünne Bandstärken durchaus üblich sind, ist diese Anlage für die Aufnahme von

breitband in Ringen (Coils), die bis zu 30 Tonnen wiegen. Trotz dieses hohen Gewichts ist die auf diesem Ring befindliche Bandlänge beschränkt. Zur kontinuierlichen Produktion der Schweißanlage wird das Ende des gerade verarbeiteten Ringes mit dem Anfang des neuen Ringes verschweißt. Dieses Aneinanderschweißen des Warmbreitbandes erfolgt im Stillstand. Die Füllung des Bandspeichers reicht aus, um die für die Herstellung der Bandverbindung notwendige Zeit zu überbrücken. In diesem Bandspeicher liegt das Band wie eine Uhrfeder aufgewickelt, wobei im Speicher immer die gleiche Anzahl von Windungen enthalten ist. Der Speicher ist gefüllt, wenn alle Windungen außen liegen, also im Bereich des großen Umfangs. Der Speicher ist entleert, wenn alle Windungen am inneren Kern anliegen, d.h. im Bereich des kleinsten Umfangs.

Eine Vorführung des „Supercoilers“ nahm der Vorsitzende des Vorstandes der Hoesch Röhrenwerke AG, Hamm, Dr.-Ing. Johann Heinrich Jung, zum Anlaß zu folgenden Ausführungen:

Die gegenwärtige, bereits ins vierte Jahr gehende Krise in der Stahlindustrie hat viele Väter. Als einen davon muß man sicher auch den Ölschock bezeichnen, der zu einer wahren Kettenreaktion führte, die auch die Stahlrohrhersteller in Mitleidenschaft zog. Die deutsche Stahlrohrindustrie mußte im Jahre 1977 einen Rückgang ihrer Produktion gegenüber dem Vorjahr um voraussichtlich mehr als 8 Prozent hinnehmen. Während im Rekordjahr 1974 insgesamt 5,4 Mio. Tonnen Stahlrohre hergestellt wurden, sank die Produktion innerhalb von drei Jahren um 23 Prozent auf 4,2 Mio. Tonnen im

re — Betriebe dank des ungebrochenen Automobilbooms und der guten Geschäftslage der EBM-Industrie gut beschäftigt sind, müssen andere Beschäftigungseinbußen hinnehmen, zum Teil über einen längeren Zeitraum kurzarbeiten und sich der veränderten Situation anpassen. Dies betrifft besonders solche Betriebe, deren Produktionskapazitäten nur durch größere Exportmengen ausreichend genutzt werden können.

Dabei ist bemerkenswert, daß zwar der Bedarf der Bundesrepublik an Stahlrohren gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist; jedoch decken sich die Abnehmer in zunehmendem Maße mit importierten Rohren ein. Die Importquote bei geschweißten Stahlrohren liegt derzeit bei 26 Prozent, bei einigen Rohrarten sogar über 40 Prozent. Die deutschen Werke verlieren aufgrund ihrer hohen Produktionskosten in der Bundesrepublik mehr und mehr an Boden.

Die Hoesch Röhrenwerke AG mit einem Anteil von ca. 6

Jahre 1977.

Bei einer geschätzten Kapazität von 6 Mio. Tonnen pro Jahr in der Bundesrepublik entspricht die derzeitige Auslastung aller Werke einer Beschäftigung von weniger als 70 Prozent im Durchschnitt. Eine differenziertere Betrachtung läßt, wie auch in der Gesamtindustriellen Produktion, eine Zerteilung erkennen: Während einige — vorwiegend kleine-

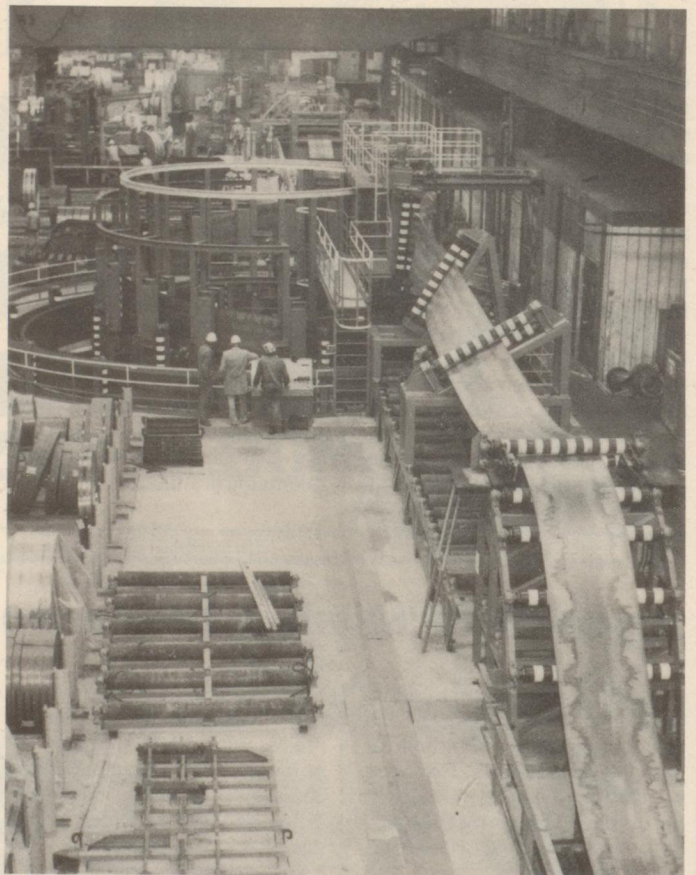


Dr.-Ing. Johann Heinrich Jung, Vorsitzender des Vorstandes der Hoesch-Röhrenwerke AG.

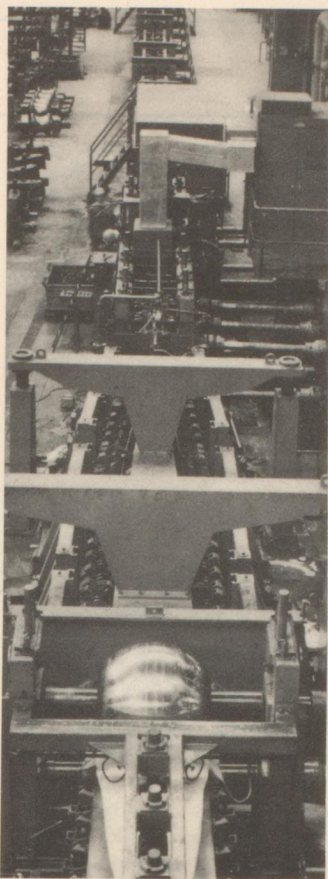
Bändern unbegrenzter Bandstärken auf geringstem Raume geeignet. Die Behandlung des Bandes erfolgt äußerst schonend, so daß seine Verformungsfähigkeit für die Einformung zum Rohr voll erhalten bleibt. Es ist beabsichtigt, dieses neue System mit der Bezeichnung „Supercoiler“ in Zusammenarbeit mit einer amerikanischen Firma weltweit zu vertreiben.

Die Entwicklungs- und Planungszeit dieser Anlage, in die sehr viel eigenes Know-how gesteckt wurde, betrug zwei Jahre, die Bauzeit ein Jahr. Die Herstellungskosten beliefen sich auf rund drei Millionen DM.

Als Ausgangsmaterial für die Rohrschweißung dient Warm-



Die Hoesch Röhrenwerke AG hat in ihrem Werk Hamm eine neuartige Bandspeicheranlage in Betrieb genommen, die eine große Schweißanlage für Rohre bis 450 mm Außendurchmesser und 13 mm Wandstärke mit Vormaterial kontinuierlich versorgt. Ausgangsmaterial für die Rohrschweißung ist Warmbreitband in Ringen (Coils), das in der Anlage äußerst schonend behandelt wird, so daß seine Verformungsfähigkeit für die Einformung zum Rohr voll erhalten bleibt.



Aggregat für das Einformen vom Band zum Schlitzrohr.

Prozent an der deutschen Produktion — nach Mannesmann und Benteler drittgrößter Hersteller — sind von dieser Entwicklung auf dem Stahlrohrmarkt gleichermaßen betroffen; im Export mußten hohe Einbußen hingenommen werden. Der Gesamtumsatz für 1977 wird voraussichtlich 315 Mio. DM betragen und damit um 15 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres bleiben. Zum Versand kamen insgesamt 240.000 Tonnen, davon etwa 41 Prozent für den Export. Geliefert wurde in über 30 Länder, darunter beispielsweise auch nach Mauritius und Abu Dhabi.

Der Rückgang im Export — 1974 betrug der Exportanteil noch 60 Prozent — ist das Hauptproblem, und nicht nur der Hoesch Röhrenwerke AG allein. Die Gründe für das Absinken der Exportmenge sind neben allgemein schwachem Marktaufkommen auch auf die Wettbewerbsvorteile der ausländischen Konkurrenz zurückzuführen. Das Weltmarktpreisniveau ist so stark abgesunken, daß die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Hersteller, speziell auf Drittlandmärkten, stark abgenommen hat. Die Konkurrenz der japanischen, italienischen und osteuropäischen Stahlwerke

ist so stark, daß die Erlöse auf Drittlandmärkten in vielen Fällen nicht einmal die Einstandspreise für das Vormaterial deutscher Werke decken. Als Beispiel sei hier die italienische Stahlrohrindustrie angeführt, die offensichtlich nicht mehr nach kaufmännischen Gesichtspunkten wirtschaften muß. Diese Problematik ist im übrigen ähnlich der in der gesamten Stahlindustrie.

Die Zukunftsaussichten der Stahlindustrie sind vorsichtig zu beurteilen, jedenfalls scheint eine deutlich bessere Auslastung der Anlagen in diesem Jahr kaum erreichbar. Um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten, müssen die Kosten der verringerten Auslastung angepaßt werden. Die Hoesch Röhrenwerke AG wird auch 1978 im wesentlichen über die natürliche Fluktuation Personal abbauen müssen. Selbstverständlich wird nichts unversucht gelassen, um den darüber hinaus notwendigen Abbau so gering wie möglich zu halten. Alle Möglichkeiten eines vorzeitigen Ausscheidens aus Altersgründen oder der Unterbringung in anderen Konzernwerken werden genutzt.

Die Investitionstätigkeit der Hoesch Röhrenwerke war in den letzten 10 Jahren außerordentlich rege. Das Werk Hamm selbst ist eines der großen Investitionsvorhaben, die der Hoesch-Konzern in den letzten 15 Jahren realisiert hat. Seit Beendigung des ersten Aufbaus vor rund 10 Jahren wurde laufend weiter in Anlagen für neue Produkte, höhere Kapazitäten und neue Verfahren investiert. Im Durchschnitt wird ein Betrag in Höhe der Abschreibungen investiert; diese liegen aber — als Folge des Aufbaus auf der grünen Wiese — verhältnismäßig hoch. Investiert wurden im Durchschnitt der letzten 10 Jahre ca. 13 Mio. DM pro Jahr.

Die größten Einzelvorhaben waren: Erweiterung des Präzisionsrohrwerkes in Hamm mit 20 Mio. DM, Umstellung des Großrohrwerkes Dortmund-Barop auf ein neues Verfahren mit 13 Mio. DM, Errichtung von Bandbeiz- und Spaltanlagen mit 7 Mio. DM. Zu größeren Investitionen in den letzten drei Jahren gehören: Anlage zur Herstellung von Ölfeldrohren mit 2 Mio. DM, Schwere Ziehmaschinen für hochgenaue kaltgezogene Zylinder- und Maschinenbaurohre mit 2 Mio DM, Supercoiler, Bandspeicher vor der Leitungsrohr-Schweißanlage

mit 3 Mio. DM. Aufgrund der unbefriedigenden Auslastung der Kapazitäten und der entsprechenden Ertragslage müssen in der nächsten Zeit die Investitionen eingeschränkt und auf andere Zielsetzungen gerichtet werden.

Das heißt, sie werden nicht der Expansion von Kapazitäten dienen, sondern sind auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens durch Qualitätsverbesserung und durch tiefere Verarbeitung der Rohre und auf Rationalisierung gerichtet. Dieses Ziel verfolgt auch die neue Anlage „Supercoiler“. Zur Zeit sind keine Ansätze für eine grundlegende Besserung der geschäftlichen Situation zu sehen. „Dennoch sind wir optimistisch genug, langfristig an eine, wenn auch bescheidene, Besserung der derzeitigen Situation der Stahlrohrindustrie zu glauben. Wir sind aber auch verpflichtet, uns auf die bescheidenen Erfolge der Gegenwart und auf eine Zukunft ohne großes Wachstum einzurichten“.

Die Hoesch Röhrenwerke AG in Hamm mit den Betriebsstätten in Hamm und Dortmund-Barop ist eine Gesellschaft der Hoesch Werke AG und gehört damit zum deutsch/niederländischen Unternehmensverbund ESTEL NV Hoesch-Hoogovens. Ein weiteres Unternehmen der ESTEL-Gruppe, das ebenfalls geschweißte Stahlrohre herstellt, sind die Verenigde Buizenfabrieken in Oosterhout in den Niederlanden. In dem breitgefächerten Bereich der Weiterverarbeitung des ESTEL-Konzerns nimmt die Herstellung von geschweißten Stahlrohren einen bedeutenden Platz ein.

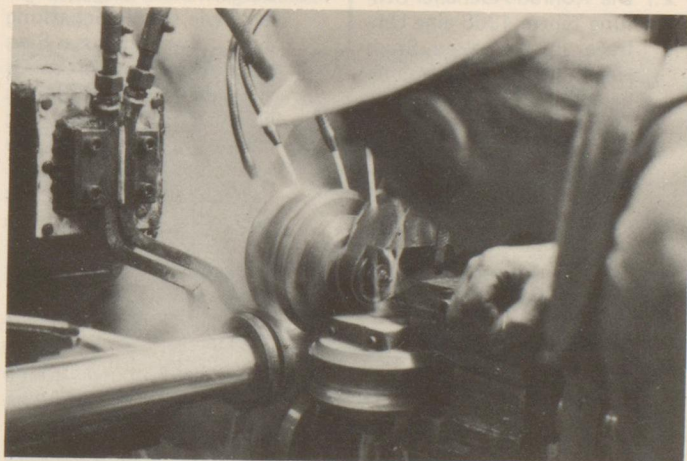
Das Werk Hamm gliedert sich in das Präzisionsrohr- und das Mittelrohrwerk, während Großrohre im Werk Dortmund-Barop hergestellt werden. Das Unternehmen beschäftigt etwa 2.000 Mitarbeiter, davon in Hamm 1.730 und in Dortmund-Barop 270. Der Einzugsbereich der Beschäftigten ist sehr weit. Ein Teil der heutigen Arbeitnehmer war schon in Hiltrup und Hagen dabei; viele Dortmunder Mitarbeiter haben früher in anderen Hoesch-Werken gearbeitet. Der Bau des Werkes in Hamm hat auch manchen angezogen, der vom Rückgang des Kohlebergbaus im östlichen Ruhrgebiet betroffen war.

Die Kapazität des Unternehmens ist deutlich größer als die heutige Produktion und umfaßt Rohre aller Durchmesser von 10 mm bis 2.000 mm. Das Produktionsprogramm ist vielschichtig.

Als Beispiel für die Strebweite des Einsatzes von Hoesch-Rohren sind zwei Projekte zu nennen:

- Die Kühlanlagen der neuen Kunsteis-, Bob- und Rodelbahn in Winterberg. Hoesch lieferte dazu 60.000 m Rohre mit einem Außendurchmesser von 26,9 mm.
- Der Bau einer Wasserleitung zur Versorgung der Hauptstadt von Nigeria, Lagos, mit Rohren von 2.000 mm Außendurchmesser.

Die Hoesch Röhrenwerke AG stellt jedoch nicht nur Rohre her, sondern plant und baut in Zusammenarbeit mit Hoesch Maschinenfabrik Deutschland AG Rohrwerksanlagen aller Art für die Herstellung von Stahlrohren.



Auf den mit Hochfrequenz-Schweißanlagen neuester Konstruktion ausgestatteten Fertigungsstraßen des Werkes Hamm der Hoesch Röhrenwerke AG werden längsnahtgeschweißte-Rohre des Durchmesserbereiches 10 bis 457 mm hergestellt. Im Werk Dortmund-Barop entstehen die spiralgeschweißten Großrohre von 508 bis 2000 Millimeter Durchmesser.



Auf dem Poster „Hamm 2000“ wurde erstmals eine konkrete Vorstellung von den Planungen eines Sees zwischen den Schlössern Heessen und Oberwerries vermittelt. Unser Bild zeigt den Ausschnitt

mit dem geplanten See. Der Betrachter schaut aus der Vogelperspektive von Norden auf See und Stadt.

Zwei-Schlösser-See in der Lippe-Freizeit-Achse

Von Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL

I) Entwicklung der Konzeption

- 1.) Im Jahre 1966 entstand die Idee eines Lippe-Sees, der auf dem Gelände des Flugplatzes östlich der Münsterstraße gebaut werden sollte.
- 2.) Die Konrad-Adenauer-Stiftung führte 1968 eine Umfrage in der alten Stadt Hamm (nach der 1. kommunalen Neuordnung) durch und ermittelte dabei eine positive Resonanz der Bürgerschaft gegenüber dem Projekt eines Lippe-Sees.
- 3.) 1969 gab ich Herrn Hans Buthe die Anregung, ein Verwaltungsplanspiel über die Planung eines Lippe-Sees im Raum Hamm im Rahmen der Ausbildungslehrgänge der Stadtverwaltung auf Schloß Oberwerries durchzuführen.
- 4.) Am 5.8.1970 habe ich vor einem interkommunalen Arbeitskreis meine Überlegungen und Ideenskizzen über den „Zwei-Schlösser-See als Bestandteil der Lippe-Freizeit-Achse“ vor-

getragen. (Vgl. Schriftenreihe der Stadt Hamm, Heft 9, S. 41 ff).

- 5.) Im Jahre 1972 wurde in einer repräsentativen Umfrage des Getas Instituts, Bremen, im Gebiet der heutigen Stadt Hamm, den Bürgern die Frage vorgelegt, wie sie die Schaffung eines Zwei-Schlösser-Sees beurteilen würden. 89 % aller Befragten stimmten einer solchen Planung zu; davon fanden 53 % die Idee ausgezeichnet, 36 % bezeichneten die Idee als gut. (Vgl. Schriftenreihe der Stadt Hamm, Tatsachen und Berichte, Heft 8, S. 55 f).
- 6.) Durch vielfältige Bemühungen gelang es uns, die Idee eines Lippesees Hamm in die Landesentwicklungsplanung Nordrhein-Westfalens einzubringen. (Vgl. L E P III und Landesentwicklungsbericht 1974, Düsseldorf 1975, S. 58 f.).
- 7.) Im Jahre 1974 ließ der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk eine Vorstudie über

das Freizeitzentrum Lippe-See erstellen.

- 8.) Dieser Vorstudie folgte ein vom SVR in Auftrag gegebenes wasserwirtschaftlich-bodenmechanisches Gutachten, das im November 1976 von der Rhein-Ruhr-Ingenieur-Gesellschaft mbH., Dortmund, vorgelegt wurde.
- 9.) Am 1.6.1977 beauftragte der SVR, Essen, die Planungsgruppe BBW u. P., Düsseldorf, einen Vorentwurf Freizeit-Zentrum Lippe-See zu erstellen.
- 10.) Am 16.1.1978 fand beim SVR in Essen eine Besprechung über die erste Fassung der von der Planungsgruppe BBW u. P. erarbeiteten Vorstudie statt. Teilnehmer dieser internen Besprechung waren:
 - a) vom SVR: Verbandsdirektor Neufang, Beigeordneter Dr. Klausch, Bau- rat Wolters, Dipl.-Ing. Franken.
 - b) von der Rhein-Ruhr-Ing.-Gesellschaft: Dipl.-Ing. Fischäß.

- c) von der Planungsgruppe BBW u.P.: Dipl.-Ing. Fichtner. Dipl.-Ing. Kren.
- d) von der Stadt Hamm: Stadtbaurat Schmidt-Gothan, Städt. Oberbaurat Romer, Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL.

II) Gegenwärtiger Stand der Konzeption

Im Unterschied zur Maximalplanung eines Lippesees unter Einfluß der Lippe, wie sie in der Vorstudie von 1974 konzipiert war, sieht der Entwurf 1978 einen See vor, der zwischen Schloß Heessen und Schloß Oberwerries liegt und somit genau der bereits 1970 von uns entwickelten Konzeption entspricht. Die nunmehr vorgelegte Planung geht von folgenden Vorgaben aus:

- 1.) Die Seeplanung erfolgt nicht mehr im Gefolge einer Bergsenkung im Abbaubereich der früheren Schachanlage Sachsen. Die Planer sind hier der Auffassung, daß hierdurch keine Mehrkosten

entstehen, da eine Bergsenkung zwar einen Teil der Ausbaggerung erübrigt hätte, andererseits aber auch hohe Kosten verursachen würde. Die Planer der Planungsgruppe BBW u.P. bestätigen voll und ganz die von mir bereits früher geäußerte Auffassung, daß die Schließung der Zeche Sachsen kein Hemmnis für die Schaffung des Zwei-Schlösser-Sees sei.

- 2.) Vorgesehen wird ein Grundwassersee, der durch Ausbaggerung und Aushub mittels Spülverfahren geschaffen werden kann.

Lage des Sees: zwischen Schloß Heessen und Schloß Oberwerries.

Länge des Sees: 2,5 bis 3 km. Breite des Sees: zwischen 200 und 400 Meter.

Tiefe des Sees: zwischen 2 und 4 Meter.

Wasserfläche: 65 Hektar = 650.000 qm.

Gesamte Planungsfläche d.h. See und Freizeit und Naturanlagen: 250 ha = 2,5 Mill. qm.

- 3.) Die Lippe fließt nicht durch den See, sondern ist durch einen hügeligen Landstreifen (mit Aufschüttungen des Aushubs) vom See getrennt. Diese Konzeption hat erhebliche wasserwirtschaftliche und gestalterische Vorteile.

- 4.) Die Planung für die Uferanlagen unterscheidet 4 Zonen:

a) Intensivzonen

1) Schwerpunkt beim Schloß Heessen und östlich davon: Sportanlagen, Freibad, Hafen mit Anlegestellen für rd. 200 Boote, Bootsverleih, Hafenmeisterei, Segelschule, Segelclub, Gastronomie, Strandcafés, Hafenpromenade, Campingplatz, Reit- und Reitschule und Reitstall;

2) Schwerpunkt beim Schloß Oberwerries:

Ausflugsort, Anlegestelle, Bootsverleih, Gastronomie, Strandcafé, Badeplatz, Jugendzeltplatz, Sporteinrichtungen, auch in Verbindung mit der Westfälischen Turnburg, Schloß Oberwerries als Begegnungsstätte für Bürger und Besucher der Stadt Hamm.

b) Spiel- und Lagerzone

Diese Zonen befinden sich im Ausstrahlungsbereich der beiden Schwerpunkte im Norduferbereich. Hierher ge-

hören: Spiel- und Liegewiesen, Picknickplätze, Angelstellen sowie ein Netz von Wanderwegen.

c) Naturzone

Zwischen See und Lippe soll eine naturbezogene, hügelige und ruhige Erholungszone ausgebaut werden.

d) Spazier- und Wanderzone
Das Waldgebiet im Norden sowie südlich der Lippe soll für Wanderer und Spaziergänger erschlossen werden („Wandern um den See“). Von hier aus könnten Wanderwege zum Kurpark einerseits und zum Erholungsgebiet Haaren (Baggersee) führen.

III) Vorschlag zur stufenweisen Verwirklichung des Zwei-Schlösser-Sees.

1. Kosten des Projekts: Die Schaffung eines Zwei-Schlösser-Sees ist eine produktive Investition von säkularer Bedeutung. Ein Freizeitzentrum mit überregionaler Ausstrahlung und Anziehungskraft dient den Zielen der Umweltqualität und der sozial-wirtschaftlichen Zukunftssicherung. Es ist selbstverständlich, daß ein Projekt mit einer Flächenausdehnung von mehreren Millionen Quadratmetern erhebliche Investitionsmittel erfordert. Da ein großer Teil der Einzelinvestitionen aber eine hohe Rentabilität haben kann, z.B. Hafen mit Bootsplätzen, Gastronomie, Hotels, Campingplätze usw., könnten diese Investitionen privatwirtschaftlich finanziert werden.

Ein Kostenschema könnte m.E. wie folgt aussehen:

- | | |
|----|------------------------------|
| a) | Abschieben des Mutterbodens: |
| | 2 Mill. qm á 3 DM |
| | = 6 Mill. DM |
| b) | Aushub: |
| | 2,5 Mill. Kubikmeter á 5 DM |
| | = 15 Mill. DM |
| c) | Landschaftsgestaltung: |
| | = 9 Mill. DM |
| d) | Bauten |
| | = 20 Mill. DM |
| | Summe der Baukosten: |
| | rd. 50 Mill. DM |

Ein Teil dieser Kosten ist als rentierliche Kosten zu bezeichnen; d.h. die Kapitalkosten werden durch die Rendite der Anlagen getragen. Ein anderer



Die Reize der Landschaft zwischen den Schlössern Oberwerries (oben) und Heessen (unten) soll der Lippe-See erhöhen.

Teil der Kosten kann als produktiv bezeichnet werden, da die hier anfallende Kaufkraft auf längere Sicht zu entsprechenden Steuermehreinnahmen führen wird.

Die Kosten für Grund und Boden können u.U. dadurch relativ gering gehalten werden, daß die Grundeigentümer an den gewerblichen Nutzungsmöglichkeiten des Projektes entsprechend ihrer eingebrachten Anteile beteiligt werden.

- 2.) Verfahrensvorschlag:

- a) Einrichtung eines Ratsausschusses für die Lippe-Freizeit-Achse oder Bildung einer vorbereitenden Kommission.
- b) Bereitstellung von Finanzmitteln als Planungskosten in den Haushaltsplänen 1978, 1979, 1980.
- c) Schaffung von 2 Planstellen für die Planung und Gestaltung der LFA im Planungsausschuss des Baudezernats.
- d) Kooperation mit SVR, freien Planern, Landesplanung und sonstigen Stellen.
- e) Kontaktaufnahme mit Grundeigentümern.
- f) Bildung einer Trägergesellschaft für den Zwei-Schlösser-See.

- 3.) Zeitplanung

- a) Planungsphase: 1978 bis 1985
- b) Bauzeit: 1985 bis 1990

Gegebenenfalls kann an eine stufenweise Verwirklichung und Inbetriebnahme des Projektes gedacht werden, so daß die einzelnen Freizeiteinrichtungen schon vor 1990 genutzt werden können.

IV) Abschließende Bemerkung:

Der Zwei-Schlösser-See als Bestandteil der Lippe-Freizeit-Achse hat einen so hohen Wert für Bürger und Besucher unserer Stadt und für die kommenden Generationen, daß ein hoher Einsatz von geistigen und finanziellen Investitionen berechtigt ist. Es gilt, die einmalige Chance für unsere neue gemeinsame Stadt durch den Einsatz unserer Kräfte und Ressourcen richtig und rechtzeitig zu nutzen. Ich bin überzeugt, daß der Zwei-Schlösser-See eine historische Herausforderung darstellt, die der Schaffung unserer neuen und großen Stadt im Jahre 1974/75 an Bedeutung gleichkommt.



Ob im Sommer (Oberwerries — Bild oben) oder Winter (Schloß Heessen — Bild unten) — die Lippe-Niederung gehört zu den schönsten Landschaften vor den Toren der Stadt.

Atelier für Porträt-, Industrie- und Werbeaufnahmen

GERDA JUCHO

Ostenallee 91 · 4700 Hamm · Telefon (0 23 81) 8 27 66/8 37 81

Von der Gestaltung bis zur
Qualitätsdrucksache

GraphikDRUCK

Zeitvogel OHG

4700 Hamm 1 Oststraße 45
Ruf (0 23 81) 25776

SCHLEMMERSTATION in den Bahnhofsgaststätten Hamm Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebar ·
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

M
Dampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

J & J PARTY-SERVICE · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage

WILHELM FATHEUER GMBH & CO. KG.

Liefert:

**Baustoffe für Hoch-, Tief- u. Straßenbau
Alles für die Althauserneuerung
Holz · Fertigelemente · Fina-Flüssiggas**

Besuchen Sie bitte unser modernes Baustofflager,
Ackerstr. 2, mit

Baumarkt und Ausstellungsräumen!

4700 HAMM 1 Büro: Wilhelmstraße 103

Lager: Ackerstraße 2 (Am Wilhelmsplatz)

Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 4 47 11

— Samstags bis 11.00 Uhr geöffnet —

Das Spezialgeschäft
für feine Damen-Moden
und Herren-Ausstattung



4700 Hamm 1
Weststraße 23
Fernruf 25717

**Über 70 Jahre
ein Begriff
für gute Schuhe!**

SCHUHHAUS
Neurath

47 HAMM · WESTSTRASSE 27 · RUF 25201

Presta Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen · Biere · Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkevertrieb

**DAG
Schule**

GEMEINNÜTZIG, FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT
FÜR ALLE WEITERBILDUNGSWILLIGEN

DAA

BILDUNGSWERK DER DAG — DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

NEUE KURSE !!! — ANMELDUNG SOFORT !!!

Sekretärin (staatlich geprüft) — Steuerfachkraft*
Betriebswirtschaftliches Seminar für Techniker und Ingenieure*
EDV-Seminar* — Fachwirt (IHK)* — Bürokaufmann*
Direktionsassistentin — Abendhandelschule
Rhetorik — Steuer-ABC — Frauenseminar — FOS-Reife
Handelklasse — Handelsschule (zweij. Externprüfung)

Stenografie für Anfänger	11.04.1978, 20.00 Uhr
Deutsch (Sprach- und Stilkunde)	11.04.1978, 18.30 Uhr
Deutsch (Rechtschreibung)	12.04.1978, 18.30 Uhr
Englisch für Anfänger	13.04.1978, 20.00 Uhr
Maschinenschreiben für Anfänger	13.04.1978, 20.00 Uhr

AUSKUNFT UND 4700 HAMM, BISMARCKSTR. 17-19 / TEL. 0 23 81 / 2 20 76
ANMELDUNG 4770 SOEST, GRANDWEG 46 / TEL. 0 29 21 / 46 18

Fahrgästen lange Wege ersparen

Infolge Verlängerung der Fußgängerzone mußte auch der Linienverkehr der Omnibusbetriebe der Verkehrsgemeinschaft Hamm in der Innenstadt über neue Linienwege geführt werden. Nachdem die erforderlichen Bauarbeiten zum Abschluß gekommen waren, kam es zu den einzeln aufgeführten Linienänderungen (siehe auch den Plan auf dieser Seite):

Die aus östlicher Richtung kommenden städtischen Linien 1/3, 6 und 20 verkehren ab Ostentor über Nordenwall (Pohl's Mühle), die Brüder- und Ritterstraße zum Westentor. Dort wurde eine neue Haltestelle eingerichtet. Ab hier fahren die Linien 1/3 geradeaus zur Haltestelle Bahnhofstraße (Kaufhaus Horten). Die Linien 6 und 20 biegen am Westentor in den Westring ein und erreichen über die Friedensstraße den Busbahnhof. Im Bereich der Brüderstraße wurden an der St. Agnes-Kirche, am Hans-Böckler-Platz und im Kreuzungsbereich Brüderstraße/Nordstraße (Leder Thiele) neue Haltestellen eingerichtet.

Die aus südlicher Richtung kommenden städtischen Linien 2/4, 8, 10 und 17 biegen nach Verlassen der Haltestelle Rathaus links in die Bismarckstraße ein und werden dann weiter über die Goethe- und Sternstraße zur Nordstraße geführt. Ab hier fahren die Linien 2/4 und 10 in gewohnter Weise über den Westenwall und die Friedensstraße zum Busbahnhof. Die vorgenannten Linien 2/4 und 10 halten an der neuen Haltestelle auf der Sternstraße (gegenüber Geschäft Hüter). Die Linien 8 und 17 halten an der bisherigen Haltestelle „Weststraße“ auf der Nordstraße (gegenüber dem Wienerwald) und biegen dann in die Ritterstraße ein, um wie die Linien 1/3 zur neuen Haltestelle Westentor zu gelangen.

Die Linien 28 und 30 der Firma Breitenbach sowie die Linien 26 und 27 der RLE

mußten ebenfalls in der Linienführung geändert werden. So verkehren die aus Richtung Soest/Dinker kommende Linie 28 und die aus Lippborg/Uentrop kommende Linie 27 ebenfalls ab Ostentor über dem Nordenwall, die Brüder- und Ritterstraße zur neuen Haltestelle Westentor. Da beide Linien am Busbahnhof enden, müssen sie, wie die städt. Linien 6 und 20, über den Westring und die Friedensstraße geführt werden. Beide Linien halten zum Aussteigen an den Haltestellen Eylertstraße (St. Agnes-Kirche), Hans-Böckler-Platz, Weststraße (Leder Thiele) und der Haltestelle Westentor.

Die aus dem südlichen Bereich kommenden Linien 26 (Werl) und 30 (Süddinker/Westtinnen) fahren ab Rathaus ebenfalls über die Bismarckstraße, Goethestraße, Sternstraße, Nordstraße und weiter wie bisher zum Busbahnhof. Diese Linien halten auf der Nordstraße an der bisherigen Haltestelle Weststraße (gegenüber dem Wienerwald).

Für die Omnibusse der Verkehrsgemeinschaft Hamm wird die Linienführung in Richtung Osten bzw. Süden unverändert beibehalten. Es war das Bestreben, die Linienführungen so nah wie möglich an die Fußgängerzonen heranzuführen, um den Fahrgästen lange Wege zu ersparen.

Neuordnung für Verkehr in der Hammer Innenstadt

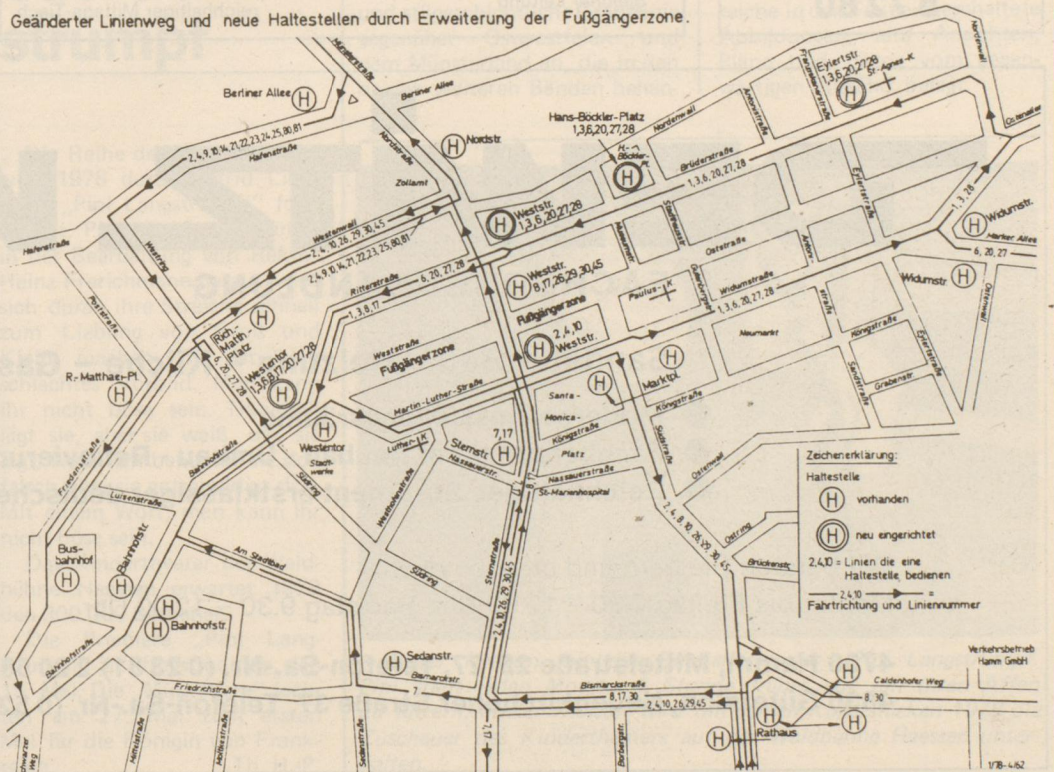
Am 15. Februar wurde die neue Verkehrsführung in der Innenstadt freigegeben. Wesentlichste Änderungen sind dabei die Führung des Süd-Nord-Verkehrs über die Sternstraße und Nordstraße sowie die der Linienbusse über die Brüderstraße und Ritterstraße. Bis auf Restarbeiten an den Fahrbahndecken, die aus witterungsbedingten Gründen jedoch erst im kommenden Frühjahr durchgeführt werden können, sind damit die umfangreichen Arbeiten in der Innenstadt abgeschlossen.

Nach sorgfältigen Planungen und intensiven Beratungen im parlamentarischen Bereich konnte im August 1977 mit den Arbeiten begonnen werden. Für eine Summe von 600.000 DM wurden 2.500 qm Gehflächen und 3.500 qm Fahrbahflächen neu befestigt, nachdem in diesen Bereichen zahlreiche Versorgungsleitungen der Stadtwerke und der Post neu

verlegt worden waren. Die Kosten für den Umbau oder Neubau von Lichtzeitanlagen einschl. der Einrichtungen zur verkehrsabhängigen Steuerung dieser Anlagen sowie für die zusätzliche Beschilderung und Beleuchtung belaufen sich auf 200.000 DM. Obwohl die Arbeiten nicht wie vorgesehen im Frühjahr begonnen werden konnten, sondern erst im August, wurden die geplanten Bauzeiten im wesentlichen eingehalten. Die nunmehr noch zu erledigenden Arbeiten (das Aufziehen der letzten Fahrbahndeckschicht) kann erst in der wärmeren Jahreszeit erfolgen.

Zu diesem Zeitpunkt müssen noch einmal einige Verkehrsbehinderungen in Kauf genommen werden. Da jedoch alle übrigen Arbeiten abgeschlossen sind, war es nicht zu vertreten, die beschwerlichen Umleitungen noch länger aufrecht zu erhalten.

Geänderter Linienweg und neue Haltestellen durch Erweiterung der Fußgängerzone.



1. MITTEL WESTFALEN SCHAU



Hamm 20.-28. Mai 1978 Zentralhallen

Hammer Containerdienst

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)
5 72 80

Speiserestaurant „Die Quelle“

Im Norden der Nordengrill
Münsterstraße 16
mit gehobener Note unter
gleicher Leitung

Weststraße 9
jetzt unter neuem Besitzer
Axel und Brigitte Dietrich
Gut bürgerliche Küche,
reichhaltiger Mittags-Tisch

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

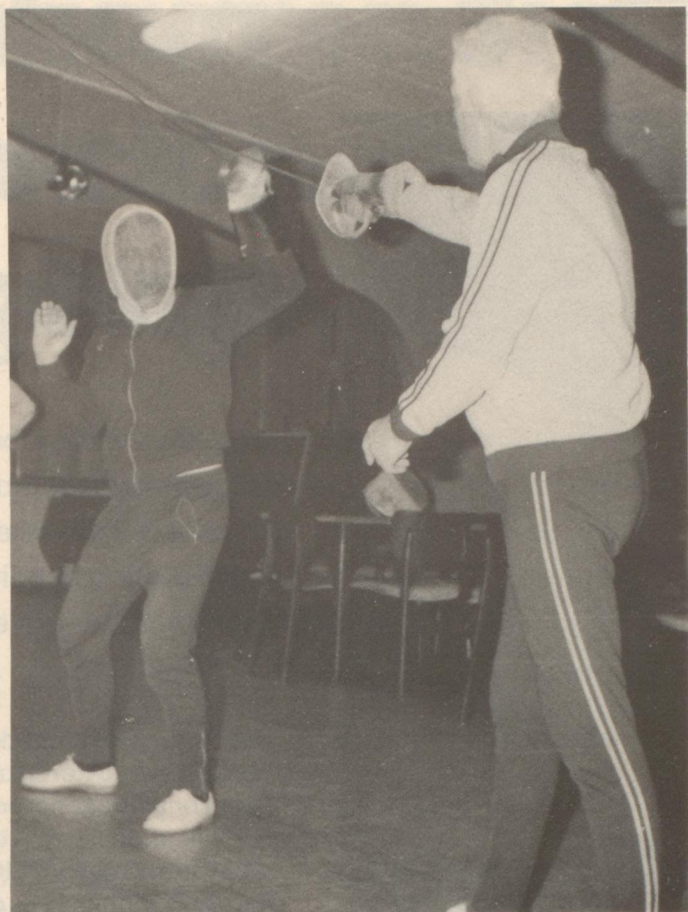
- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montagbis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84



Probe der Fechtgruppe

Die drei Musketiere und Pipi Langstrumpf

Die Probearbeiten der Waldbühne Heessen in Hamm laufen seit Dezember auf Hochtouren. Im Sommer 1978 werden in 14 Aufführungen „Die drei Musketiere“ fechtend, liebend und saufend ihre Zuschauer unterhalten. In der Inszenierung Anton Funkes, des Altmeisters deutscher Freilichtbühnen, werden 80 Mitspieler aus allen Berufsgruppen mitwirken.

Neben den Proben hat die Waldbühne eine eigene Fecht- und Tanzgruppe eingerichtet, um den Spielern das notwendige Können für die Aktionsszenen mitzugeben. Das Stück, das alle Ansprüche des Freilichttheaters erfüllt, unterhält sowohl durch Spielaktion und Spannung als auch durch die Atmosphäre der Bühnenlandschaft, an der bereits ebenfalls eine Arbeitsgruppe baut.

Die Reihe des Kindertheaters wird 1978 durch Astrid Lindgrens „Pipi Langstrumpf“ fortgesetzt. Pipi, das Stück kommt in der Bearbeitung von Rektor Heinz Frerichmann heraus, wird sich durch ihre Streiche schnell zum Liebling von Groß und Klein machen. Sie ist kein schlechtes Vorbild. Man kann ihr nicht böse sein. Natürlich lügt sie, aber sie weiß, daß sie lügt. Natürlich benimmt sie sich falsch, aber sie entschuldigt sich. Mit einem Wort, man kann ihr nicht böse sein.

Das Kindertheater der Waldbühne Heessen erwartet 1978 den 300.000 Besucher.

Die Premiere „Pipi Langstrumpf“ ist Pfingstmontag, den 15. Mai. Die „Musketiere“ fechten am 27. Mai zum ersten Mal für die Königin von Frankreich. Th. H.-P.

KULTUR MAGAZIN

Burgen und Schlösser Westfalens

August Kracht: Burgen und Schlösser im Sauerland-Siegerland, Hellweg, Industriegebiet, 400 Seiten, 130 Abbildungen, davon acht farbig, 1 Karte, Leinen 45 DM, erschienen im Verlag Weidlich, Vertrieb durch Umschau-Verlag Frankfurt.

Mit diesem Buch, das als der erste Band eines dreibändigen Werkes über Burgen und Schlösser Westfalens erscheint, erfährt der durch die zentrale Großlandschaft des Sauerlandes und seine Randlandschaften Wittgenstein und Siegerland im Süden, Hellweg und westfälisches Industriegebiet im Norden, beschriebene Raum erstmals seine geschlossene Darstellung als Burgenlandschaft. Die Lippe bot sich als markante geographische und für gewisse Zeitabschnitte auch historische und stilgeschichtliche Grenzlinie gegenüber Ostwestfalen und dem Münsterland an, die in den beiden weiteren Bänden behan-

delt werden.

Aus der im süd- und mittelwestfälischen Raum gegebenen Vielzahl und Vielfalt an Bauten des Herrenstandes hat Autor Kracht eine Auswahl von 39 Objekten getroffen, die einen repräsentativen Querschnitt durch alle hier vertretenen Typen und Stile vom Zweckbau der mittelalterlichen Wehrburg bis zum neugotischen Prachtbau des 19. Jahrhunderts, Höhenburgen und Wasseranlagen darstellt. Auf dem Hintergrund der geschichtlichen und genealogischen Voraussetzungen, der politischen, kulturellen, wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Bedeutung der Besitzer wird die Bau- und Kunstgeschichte der Objekte mit ihren stilgeschichtlichen Verflechtungen gekennzeichnet und durch zahlreiche in den Text eingeschaltete Abbildungen, alte Ansichten, Pläne und Fotos vom gegenwärtigen Zustand, belegt.



Mister Nielson mit der Darstellerin der Pipi Langstrumpf. Pipi steht jeden Morgen 1 Stunde früher auf um ihren Affen zu füttern. Mister Nielson wird mit seinen Kunststücken 1978 die Zuschauer des Kindertheaters auf der Waldbühne Heessen unterhalten.

Jetzt aktuell



Altes Haus ist wieder jung geworden: Der Leiter der Informationsstelle Altbau-Erneuerung bei der Volksbank Hamm, Alfred Siepmann (links), überzeugt sich von der Qualität der neuen wärmedämmenden Fenster an Ort und Stelle.

Warum es sich lohnt, Althaus-Besitzer zu werden!

Die Erweiterung des Paragraphen 7 b des Einkommensteuergesetzes sowie die Neuregelung der Grunderwerbssteuer haben Altbauten, die oft ungewöhnlich großzügig und solide gebaut sind, über Nacht attraktiver gemacht. So mancher Hausinteressent, der bisher aus

steuerlichen Gesichtspunkten allzu starr auf den Erwerb eines Neubaus fixiert war, hat sich nach einer grundlegenden Änderung der einschlägigen Gesetze jetzt auf den Kauf eines älteren Hauses umgestellt.

Hier die wichtigsten Punkte der Neuregelung:

1.

Seit Beginn dieses Jahres wird **jeder** Erwerb eines Ein- oder Zweifamilienhauses oder einer Eigentumswohnung steuerlich durch Abschreibung nach § 7 b begünstigt (5% Abschreibung über einen Zeitraum von 8 Jahren).

2.

Die Grunderwerbssteuer, die bislang beim Kauf eines jeden Objektes, das schon einen Voreigentümer hatte, zu zahlen war, entfällt nunmehr unter bestimmten Voraussetzungen: Der Erwerber, dessen Ehegatte oder einer seiner Verwandten in gerader Linie muß binnen fünf Jahren (vom Erwerb an gerechnet), mindestens ein Jahr lang ununterbrochen das Objekt bewohnen.

3.

Zusätzlich zu diesen Möglichkeiten hat der Gesetzgeber weitere steuerlich erhöhte Abschreibungsmöglichkeiten für Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen. Ganz abgesehen von den zahlreichen Zuschüssen und Beihilfen, die das Wohnen im Altbau wieder bequem und komfortabel machen.

Renovieren modern jetzt. Darlehen sind günstig

Angesichts der überaus guten Kapitalmarkt kann 1978 mehr "Bauherrn" werden. Nach zehn Jahren erreicht haben Darlehen zu außergewöhnlich günstigen Bedingungen.

Wer sein Haus modernisieren, renovieren, anbauen umbauen oder erst kaufen will, der wählt mit einem VOLKS-BANK-Darlehen die ideale Finanzierung zu einem niedrigen Zinssatz über lange Laufzeiten. Auch zu festen Konditionen.

Bei der Rückzahlung haben Sie die Wahl zwischen mehreren Möglichkeiten einer tragbaren und familienfreundlichen monatlichen Belastung.

„Jahr für Ba

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance, um endlich so zu wohnen, wie Sie es sich schon immer gewünscht haben. Und sichern Sie sich jetzt auf Jahre die Niedrigzinsen der Volksbank!

Aber lassen Sie sich auch vom Staat mithelfen: Neben den Steuervergünstigungen und Sonderabschreibungen nach § 82 a EStDV gibt

modernisieren und renovieren Sie Ihre Zinsen günstig wie nie.

aus günstigen Finanzierungsbedingungen auf dem
1978 nach Ansicht von Fachleuten zum „Jahr der
Nachdem die Zinsen den niedrigsten Stand seit
haben, gibt es in diesem Jahr Hypotheken und
gewöhnlich vorteilhaften, „kundenfreundlichen“

es Modernisierungsmittel
aus den Förderungspro-
grammen von Bund und
Ländern.

Auch darüber berät Sie
die Volksbank in ihrer
INFORMATIONEN-
STELLE ALTBAU-
ERNEUERUNG. Sie
erstellt für Ihr Projekt
einen individuellen Fi-
nanzierungsplan.

Denken Sie bei Ihren
Plänen immer daran:
Die Volksbank hat sich
mit speziellen Kredit-
programmen ganz auf
die Modernisierung von

tegen“ haben, der
ihnen dabei hilft, einen
eigenen Hausstand auf-
zubauen.

Auch wenn Sie bisher
kein Kunde bei der
Volksbank sind: Wir
sind jederzeit für Sie
da. Sie haben Anspruch
auf günstiges Geld.

Bauherren“

Haus und Wohnung
eingestellt. Dazu gehö-
ren auch Möbelkäufe
und andere nützliche
Anschaffungen. Als er-
fahrener Geldgeber gibt
sie Ihnen die Mittel be-
sonders günstig, die
Sie für ein schöneres
Zuhause brauchen.

Junge Familien sollten
wissen, daß sie in der
Volksbank einen zuver-
lässlichen „Finanz-Strä-



**Ideal für
Bau, Kauf,
Renovierung:**

10 Millionen DM für Hausbesitzer von der Volksbank!

Für alle, die die Renovierung und Modernisierung ihres
Hauses nicht auf morgen verschieben wollen, hat die
Volksbank ein zinsgünstiges **Kredit-Sonderprogramm**
geschaffen.

In diesem Rahmen stellt sie ab sofort einen Betrag
von **10 Millionen DM** bereit.

Bitte fragen Sie nach Einzelheiten bei der
Informationsstelle Altbau-Erneuerung
der Volksbank Hamm, Tel. 106 310.

COUPON

Ausschneiden und an die Volksbank, Bismarckstraße 7–11, 47 Hamm. 1, schicken
oder im nächstgelegenen Volksbank-Beratungszentrum abgeben.

Ja, Ich möchte Ihr Angebot nutzen

Ich brauche zinsgünstig

- ☐ **Ein Darlehen**
- ☐ **Eine Hypothek**
- ☐ **Einen Kredit**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name:

Adresse:

Unterschrift



Höchste Geschmacksreinheit und Bekömmlichkeit sind Tugenden, die Isenbeck Pils durch sorgsamste Rein-Reifung gewinnt.
Kein Pils gibt dem Kenner reineren Genuß.

ISENBECK
pilsreiner Genuß

BRAUEREI ISENBECK HAMM / WESTFALEN

Hotel
Restaurant
Cafe

BREUER

Ostenallee 95 gegenüber dem Kurpark
Telefon (02381) 26001

Das Hotel des reisenden Kaufmanns

Das Hotel für Sie

Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,

Zimmertelefon

Parkplatz - Garagen

Das Haus der kleinen Tagungen und

Festlichkeiten,

Konferenzzimmer 12-40 Personen

Das Lokal mit der guten und

reichhaltigen Küche - mittags u. abends

Das beliebte Familiencafe mit

eigener Konditorei

Sich wohlfühlen, gut essen, gut wohnen



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

Über 50 Jahre ein Begriff wenn es um's Dach geht



Franz Gockel

Dachdeckermeister

Flachdächer - Fassaden

Dachrinnen - Gerüstbau

4700 Hamm-Rhynern

Gewerbepark

Tel. (0 23 85) 23 69 + 477

Traditionsreich, fortschrittlich und leistungsstark
jetzt in neuen Betriebsgebäuden!

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1

DER MARKT

Bührmann im Lohmann-Center ist ein neues Ziel für Leute, die Möbel kaufen wollen. Die Bührmann-Möbel-Industrie übernahm kürzlich das seit Jahren eingeführte Spezialgeschäft Lohmann in Heessen (Hammer Straße 1-11). Bührmanns Slogan ist „Nur Qualitätsware zu einem äußersten Netto-Netto-Preis“ (so Geschäftsführer Spinner).

Bührmann – Vielfalt in Möbeln

Welches umfassende Angebot kann Bührmann seinen Kunden machen? Dazu Spinner: „Da wir international in Kooperation mit dem Großeinkaufsverband Europa-Möbel unsere Ware einkaufen, sind damit erhebliche Vorteile verbunden. Ebenfalls wird eine zweijährige Garantie gegeben, die in einem Gütesiegel und in einem Zertifikat dokumentiert wird. „Bührmann zeigt in Hamm-Heessen ein Vollsortiment, das weder

bei Schlaf- und Wohnzimmern, noch bei Polstermöbeln, Küchen und Kleinmöbeln Wünsche offen läßt. Für Einrichtung und Wohnlichkeit kann bei Bührmann alles unter einem Dach ausgewählt und natürlich auch erstanden werden. In einer großen Kunstgewerbeabteilung werden erlesene Dinge offeriert. Hier findet man die Accessoires, die

eine Wohnung erst zu einem Zuhause machen.

Bührmann hat sich für Hamm ergeizige Ziele gesteckt: „Wir wollen ein Möbelhaus sein, das in jeder Hinsicht verbraucherfreundlich ist, das informiert und berät und das Qualitätsprinzip an oberster Stelle beachtet. „Zu seinen besonderen Serviceleistungen zählt Bührmann das Kreditsystem, das bei größeren Anschaffungen Ratenzahlungen ermöglichen soll.

Die Mittelwestfalenschau verspricht viele Attraktionen

Die Mittelwestfalenschau vom 20. bis 28. Mai verspricht die seit Jahren interessanteste Ausstellung in Hamm zu werden. Bereits jetzt sind mehr als 40 Prozent aller Flächen in und an den Zentralhallen vermietet. Die Geschäftsführer der 1977 neugegründeten Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft, Dr. Trappmann und Reinhard Werry, sehen darin ein „ausgezeichnetes Zwischenergebnis“. Bei dem anhaltenden Interesse der Firmen aus dem In- und Ausland würden in den nächsten Wochen die restlichen Stände vergeben, so daß mit einem „voll ausgebuchten Haus“ zu rechnen sei.

Mit der Mittelwestfalenschau war von Anfang an keine reine Verkaufsmesse geplant. Ziel ist: Informationen aus möglichst vielen Lebens- und Wirtschaftsbereichen. Dazu Werry: „Auf dem angestrebten Weg haben wir bisher ein gutes Stück zurückgelegt. Konkret stehen bisher vier Sonderschauen fest.“ Die Großausstellung wird auf jeden Fall internationales Gepräge erhalten. Unter der Überschrift „Hamm und seine Partnerstädte“ werden sich acht Städte aus sechs europäischen und amerikanischen Ländern vorstellen. Weitere Sonderschauen sind der zweite Hammer Autofrühling sowie Musteraus-

stellungen der Kleingärtner und der Landwirtschaft.

Auf einer Fläche von 6000 Quadratmetern wird sich der zweite Hammer Autofrühling präsentieren. Der Schwerpunkt soll diesmal bei Gebrauchtwagen liegen. Natürlich werden auch die neuesten Modelle gezeigt. Die Besucher erwartet somit ein kompletter Überblick über den Personen- und Sportwagenmarkt.

Besonders engagieren bei der Mittelwestfalenschau wollen sich die Kleingärtner. Nach den Worten ihres Landesgeschäftsführers Wolfgang Sulk haben die Kleingärtner in Hamm „eine außerordentlich gute Chance, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen“. Deshalb soll an den Zentralhallen eine Musteranlage mit all dem, was dazu gehört, aufgebaut werden. Und wem Fortuna lacht, der kann gewinnen. Hauptpreis bei einer Lotterie ist eine Gartenlaube. Einen Einblick in das bauerliche Leben werden die Landwirte geben. Große Aufmerksamkeit wird sicherlich der „Tierpark“ mit Pferden, Kühen, Schweinen, Hühnern, Enten und Gänsen – für Städter fast schon ein seltenes Bild – erregen. Auch Veredelungsbetriebe wie Molke- und landwirtschaftliche Maschinenfabriken werden auf der Mittelwestfalenschau vertreten sein.

„Es muß schon etwas Ausgefallenes sein

wenn es um meine Kleidung geht. Und ein Pelz für mich muß natürlich einmalig sein. Deshalb kaufe ich nicht irgendwo und fahre lieber zu Pelz Walter nach Hamm. Weil mir ein Pelz von Pelz Walter lieber ist.“

Pelzhaus

47 Hamm
Oststr. 8

Walter



Ihr DER-REISEBURO HAMM
AM WESTENTOR
TEL. (02381) 20001

REISEBURO HAMM
IM VERKEHRSVEREIN
BAHNHOFSVORPLATZ
TEL. (02381) 20666

REISEN

Unser Angebot zu Pfingsten:

**FLIEGEN SIE VOM 11.5.—16.5.78
NACH WIEN UND BUDAPEST
FÜR NUR 799.-DM
+ 22.-DM VISAGEBÜHREN**

Anmeldungen bitte an:

**REISEAGENTUR DER
SPAR-UND DARLEHNSKASSE
HAMM eG**

AMTSSTR.6-10, 47HAMM 1, TEL.02381/107245



TUI

REISEBURO

Baustoffe wo? — bei Eichmann & Co.!!

**Wir liefern: Spezial- u. Massenbaustoffe aller Art
Wir führen aus: Fußboden-Arbeiten**
Estriche + Beläge (Teppiche · Parkett · PVC)
**Fassaden-Verkleidungen
Dachkanten- u. Dach-Verkleidungen
Wand- u. Decken-Verkleidungen**

Wir bieten Ihnen — (auch beratende!) — Informationen mit unserer
Bau-Muster-Schau + Fußboden-Ausstellung + Fußboden-Verkauf

EICHMANN & CO. - BAUSTOFFE



HAMM

Schwarzer Weg 21-24
am Güterbahnhof

Ruf
2 80 21

Zeiten:

Warenausgabe und Beratung Mo - Fr 7.30 — 17.00 Uhr
Sa 9.00 — 11.00 Uhr
Beratung auch Mo - Fr bis 18.30 Uhr

— gute Parkmöglichkeiten! —

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche



grüner baum

die gemütliche Gaststätte
Rhynern, Oststraße 3
Telefon (0 23 85) 24 54

geöffnet werktags
ab 17 Uhr
sonntags ganztägig
Gute Küche
Tagungsräume ab
15-150 Personen,
besonders geeignet
für Familienfeiern.
Besitzer Franz Kupitz

INTERCOIFFURE



PARFÜMERIE

Weststraße 36 - Ruf 28241

Hamm's großes Spezialgeschäft
für Modeperücken,
Haarteile und Toupets

Montags ab 14.00 Uhr geöffnet

**Hotel-Restaurant
Rudolf Hülsmann**

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/440925



Der Juwelier Ihres Vertrauens
Hamm, Nordstraße 1
Tel. 2 05 28

SPORT & SPORTLICHES

Betriebssport bei der Post: In der Freizeit am Ball

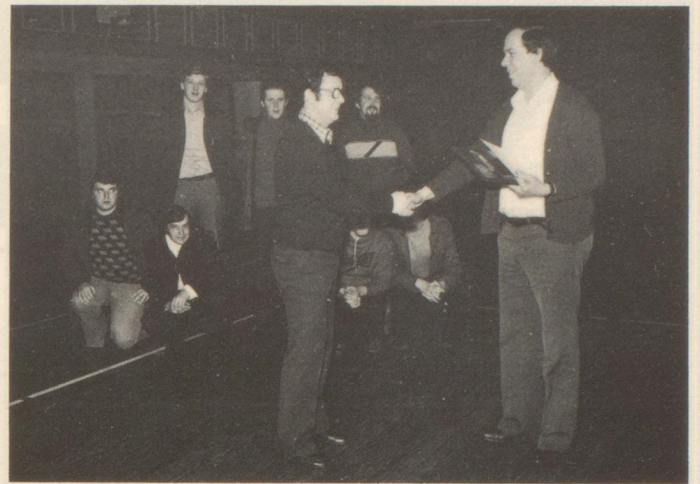
Im Februar veranstaltete die Betriebssportgemeinschaft des Postamtes Hamm ihr erstes Hallen-Fußball-Turnier. Hierzu hatten sich neben dem Gastgeber Mannschaften von Postämtern aus Ahlen, Beckum, Soest und Unna eingefunden, ging es doch bei diesem Turnier um den Wanderpokal des Oberbürgermeisters der Stadt Hamm. In sportlich fairen Spielen mit teils packenden Zweikämpfen stand schließlich die Mannschaft des Postamtes Soest als Sieger fest. Die Betriebssportgemeinschaft aus Hamm belegte den 3. Platz.

Die Spiele des Hallen-Fußball-Turniers wurden von dem Bundesligaschiedsrichter Manfred Brosig (Hamm-Bockum-Hövel) sowie seinem Schiedsrichterkollegen W. Radau geleitet. Für die Betriebssportgemeinschaft kamen folgende Spieler zum Einsatz: Aschmoneit, Piekenbrink, Zicholl, Meyer, Korte, Westervoß, Kallerhoff, Wessel, Nachtkamp, Mruck, Debie und Schulze. Sie wurde betreut von Trainer Horst Schürmann.

Die Gründung dieser noch relativ jungen Betriebssportgemeinschaft war aus dem Wunsch gewachsen, innerhalb einer Dienststelle des Postamtes eine Fußballmannschaft aufzustellen. Daraus wurde dann allmählich ein sogenannter „Trimm-Dich-Club“ und schließlich konstituierte man sich zu einer Betriebssportgemeinschaft mit Abteilungsleiter, Schriftführer und Kassierer, und schloß sich als eine Abteilung dem Post-SuS Hamm an. Der Post-SuS ermöglichte nun der BSG auch mehrere Fußballmannschaften zu Freundschaftsspielen einzuladen, geht es bei diesen Spielen doch vornehmlich gegen Mannschaften anderer Postämter und auch

gegen sogenannte Thekenmannschaften. So konnte man in der vergangenen Saison durchschnittlich zweimal im Monat zu Fußballspielen antreten, zur Winterzeit wurde auch mehrmals in die Halle ausgewichen. Bei der Organisation für die BSG sei an dieser Stelle der Name des Abteilungsleiters Udo Grewe genannt, der in oft unermüdlicher Kleinarbeit innerhalb der BSG die Fäden zieht.

Als herausragende sportliche Leistung sei noch erwähnt, daß die BSG am 3. Juli 1977 bei den Fußball-Bezirksmeisterschaften der Oberpostdirektion Dortmund Turniersieger wurde. Bei diesem Turnier, an dem zwölf Mannschaften von Post-



Die siegreiche Mannschaft der Betriebssportgruppe des Postamtes Soest wird vom Abteilungsleiter Udo Grewe (Hamm) beglückwünscht.

ämtern des hiesigen Direktionsbezirkes, der bis nach Siegen reicht, teilnahmen, ging die BSG des Postamtes Hamm ungeschlagen als Sieger hervor.

Schließlich setzt die BSG auch in gesellschaftlicher Hinsicht Akzente, wie ihr alljährlich stattfindender Sportlerball, eine Sambafahrt zur Ahr oder der Besuch von Bundesligaspielen beweisen. Sogar eine eigene Vereinszeitschrift, „BSG-Journal“ genannt, konnte im Dezember als Jahresrückblick herausgebracht werden.

Dies alles sind Erfolge, die für eine so kleine Sportgemein-

schaft wie die BSG (sie zählt 35 Mitglieder) doch recht beachtlich sind. „Einer für alle, alle für einen“, dies ist der Wunsch und das Motto, das sich der Abteilungsleiter Udo Grewe für seine Mannschaft für die Zukunft gestellt hat, ist es doch schließlich Grewe, dem es die Fußballer beim Postamt Hamm verdanken können, eine für sie attraktive Möglichkeit des Sportes ausüben zu dürfen.



Die Mannschaft der Betriebssportgemeinschaft des Hammer Postamtes, die im Februar ihr erstes Turnier mit Teilnehmern aus Ahlen, Beckum, Soest und Unna veranstaltete.

In gemütlicher Atmosphäre sich vom Alltag erholen.

KURHAUS

BAD HAMM



Küche und Keller bieten Ihnen täglich eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels ist die traditionelle Kaffeepause in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung bieten wir Ihnen für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Inhaber: Günter Lohöfer

HUT + MODE

elegante und sportliche Hüte für Damen und Herren

chice Kleider, Blusen, Pullover und sportliche Kostüme für die Dame von heute

Ihr Fachgeschäft **Philipp Müller**
Hamm, Weststr. 36, Telefon 23864

R. W. Heuse

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG
HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007



Schmuckkästchen

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gärtner
HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 26710



Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



**Zapf &
Mödder**

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Gute Beratung erspart
Ihnen schlechte Erfahrung.
Wir bieten eben mehr.



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

*Jedes Fest
ein Erfolg!*



Für Veranstaltungen jeder Art (Hochzeiten, Polterabend, Vereins- und Betriebsfeste, Schützenfeste) lieber gleich **TANZMUSIK** von Ulrich Dierse. Bitte rechtzeitig bestellen. — Bevor Ihr Fest ins Wasser fällt...

Ulrich Dierse, Im Brüggenkamp 37,
4700 Hamm 4,
Telefon 0 23 81 / 7 14 37

Hotel Reuter Klosterklause

47 Hamm, Südstr. 9-13
Telefon 2 90 91/92
Inh. F. G. KUPITZ

Es erwartet Sie:
Spezialitäten-Restaurant
und Tagungsräume
Hausbar auch für Sie
Stadtküche mit Quickservice
Skandinavisches Frühstücksbuffet
Appartements
Zimmer m. Kühlschrank u. Television

Modische Brautschleier

Rundscheier, Stufenscheier,
Glockenscheier, Spitzenscheier,
bodenlange Schleier, Lang-
scheier — auch mit zart-
farbigen Blumenmotiven

Schnittker, Hamm

Weststraße 34 (Fußgängerzone)

Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras-
Velours · Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 240 85

Denkste? Denksport im „HAMMAGAZIN“

Auf und ab

1			A		E
2			A		E
3			A		E
4			A		E
5			A		E
6			A		E

In die Figur sind senkrecht Wörter nachstehender Bedeutung einzutragen. Bei richtiger Lösung ergibt die mittlere Waage-rechte von 6–11 den Namen

eines Priesterkönigs von Jerusalem z.Zt. Abrahams. Die Wörter von 1–5 beginnen mit dem Anfangsbuchstaben des Lösungswortes, die Wörter von 6–11 enden mit dem Endbuchstaben des Lösungswortes.

1. Insektenlarve, 2. frz. Landschaft, 3. florentin. Adels-geschlecht, 4. Singvogel, 5. Bergwerk, 6. Benediktinerstift in Niederösterreich, 7. Denk-lehre, 8. aufgeregte Betriebsamkeit, 9. schelmischer Mensch, 10. alkohol. Mischgetränk, 11. Baustoff.

Aber bitte mit Haus!

Die „Rutschenden Schnecken-Aufgaben“ sind uralt. Also variieren wir sie einmal: Unsere Schnecke (mit Haus!) soll eine fünf Meter hohe Glasscheibe erklimmen. Sie schafft in einer Stunde einen Meter, gleichgültig ob sie das Glas empor oder auf der anderen Seite wieder herunter kriecht. Nach genau einer Stunde muß sie jedoch für

eine Stunde pausieren, und sie rutscht dabei 0,5 Meter abwärts. Sie kriecht am Glas genau senkrecht hoch und senkrecht hinab.

Wann ist sie auf der anderen Seite wieder am Boden angelangt? (Die versprochene Variation ist das Schneckenhaus. Haben Sie schon einmal eine Schnecke beobachtet, wenn sie auf dem schmalsten Grad balanciert? Was ihr Haus dann verursacht, sollten Sie berücksichtigen!).

Auflösungen aus Heft 2

Pyramiden-Rätsel

1. E, 2. Re, 3. Erg, 4. Gera, 5. mager, 6. Magier, 7. Maigret, 8. Emigrant, 9. Germanist.

Lückenhaftes

Durch richtigen Einbau der nachgestellten Vokale wird aus: „Mn-a Lsst-ae Lls-ae S-au“ der Satz: „Man Lässt Alles Aus“.

Kugeln, nichts als ...

Beim Übereinanderpacken gleichgroßer Kugeln ergibt es sich, daß jede der Kugeln in der dritten Ebene entweder genau über den Kugeln in der untersten

Ebene zu liegen kommt, oder daß sie über den Lücken liegen, die die Kugeln der zweiten Ebene freigelassen haben. (Wenn man es aufzeichnet, erkennt man es deutlich!).

Tief(see)sinniges

Natürlich kann die Taucher-kugel, die einen Außendruck von 1000 at aushält, nicht den doppelten Außendruck verkraften, wenn man den Innendruck von einem at auf zwei at verdoppelt. Sie hält dann (wegen des geringeren Innendurchmessers) auch nur knapp ein at Außendruck mehr aus.

STIFTUNG WARENTEST test KOMPASS

WEGWERFWINDELN

Bewertung	Preis in DM ca.	eine Windel kostet DM ca.	Saug-sähig-keit	Weich-heit	Prak-tische Prüfung	test-Qualitäts-urteil
			50 %	10 %	40 %	
EINLEGEWINDELN						
Die wonnig Weichen	30 Stück 3,10	0,10	o	+	o	zufriedenst.
do-do Flockenwindeln	30 Stück 3,35	0,11	o	+	o	zufriedenst.
Mola Vlieswindeln Art-Nr. 3164	25 Stück 2,85	0,11	o	+	o	zufriedenst.
Wohlil Vlieswindeln	36 Stück 4,25	0,12	-	o	-	mangelhaft
Blümia Flockenwindeln	50 Stück 5,95	0,12	ident. mit Mola Vlieswindeln	-	-	zufriedenst.
Regia Vlieswindeln ¹⁾	22 Stück 2,85	0,13	-	+	-	mangelhaft
Blandina Flockenwindeln	30 Stück 3,95	0,13	-	+	-	mangelhaft
Moltex Nachtwindeln	30 Stück 4,45	0,15	o	+	o	zufriedenst.
Peitz Vlieswindeln	25 Stück 3,75	0,15	o	+	o	zufriedenst.
Spar-Grazell Flocken-Windeln ²⁾	30 Stück 4,60	0,15	o	+	o	zufriedenst.
Strampelpeter Tag	30 Stück 4,45	0,15	o	+	+	gut
Mölny Schwedenwindeln Tag	20 Stück 3,25	0,16	o	+	+	gut
Moltex Nachtwindeln	14 Stück 3,50	0,25	+	+	+	gut
Strampelpeter Nacht	15 Stück 3,95	0,26	+	+	+	zufriedenst.
Mölny Schwedenwindeln für die Nacht	15 Stück 4,60	0,30	+	+	+	gut
HÖSCHENWINDELN						
Blümia safety Tag und Nacht ³⁾	14 Stück 2,85	0,21	-	+	o	zufriedenst.
Mola Art-Nr. 3155 Tag und Nacht	14 Stück 3,10	0,22	o	+	o	zufriedenst.
Wohlil Tag und Nacht	14 Stück 3,25	0,23	ident. m. Mola	+	+	zufriedenst.
Blandina Tag bis 10 kg	12 Stück 2,90	0,24	ident. m. Strampelpeter fix Tag bis 10 kg	+	+	gut
Cosies Tag und Nacht bis 10 kg	14 Stück 3,50	0,25	+	+	o ³⁾	zufriedenst.
Pampers Tag normal ³⁾ 5-7 kg	30 Stück 7,40	0,25	+	+	++	gut
Strampelpeter fix Tag bis 10 kg	20 Stück 8,45	0,27	o	o	++	gut
Moltex Combinette für den Tag bis 24 Monate	14 Stück 3,90	0,28	o	+	+	gut
Pampers Tag super ³⁾ 7-10 kg	24 Stück 6,80	0,28	++	+	++	sehr gut
Moltex Combinette für die Nacht 6-24 Monate	12 Stück 4,-	0,33	+	+	+	gut
Cosies Tag und Nacht Kleinkind über 10 kg	12 Stück 4,08	0,34	+	+	+	gut
Pampers Nacht ³⁾ über 5 kg	12 Stück 4,20	0,35	++	+	++	sehr gut
Strampelpeter fix Kleinkind ab 10 kg	12 Stück 4,35	0,36	+	+	+	gut
Blandina Nacht bis 10 kg	12 Stück 4,45	0,37	ident. m. Strampelpeter fix Nacht bis 10 kg	+	+	gut
Strampelpeter fix Nacht bis 10 kg	12 Stück 4,45	0,37	+	+	+	gut
Blandina Kleinkind ab 10 kg	12 Stück 4,50	0,38	+	+	+	gut
Pampers Kleinkind über 10 kg ³⁾	12 Stück 4,80	0,40	++	+	++	sehr gut

Reihenfolge der Bewertung: ++ = sehr gut, + = gut, o = zufriedenstellend,

- = mangelhaft, -- = sehr mangelhaft

¹⁾ Wird nur noch in drei Spar-Großhandlungen geführt. ²⁾ Produktion eingestellt. ³⁾ Produkt ab Jahresanfang verändert.

⁴⁾ Führt zur Abwertung

Hörschen sorgen für trockene Babyspos

Trockener Po macht Babys froh. Das wissen alle Eltern. Aber welche Windeln sollen sie kaufen, damit das Haushaltsgeld reicht und Mutti nicht soviel Arbeit hat? Mütter und Kinder haben der Stiftung Waren-test, Berlin, geholfen, 13 Hörschenwindeln – Windel und Hörschen fest verbunden in einem Stück –, 14 Einlege-windeln – Vlies und Flocken in Streifenform – und neun Mullwindeln – die altbekannten Textilquadrate – zu prüfen.

Das überraschende Ergebnis: Wer heute noch glaubt, Mull-windeln sind die billigsten, ist schief gewickelt. Diese Wickel-methode lohnt sich heute nur noch,

- wenn man die Windeln auf ein zweites Kind vererben kann,
- wenn man preiswerten Strom und niedrige Wasserpreise aus-nutzen kann,
- wenn man auf Desinfektions-mittel verzichtet, ein preis-wertes Waschmittel verwendet und

- wenn man die Arbeitskraft der Hausfrau nicht berechnet.

Das Test-Ergebnis läßt keinen Zweifel: Wer Mullwindeln perfekt pflegt und ein Desinfektions-mittel wie Napisan (test-Quali-tätsurteil „sehr gut“) verwen-det, zahlt für ein frisches Windelpaket ebensoviel wie für eine gute Einlegewindel. Und hat die Arbeit noch dazu.

Hörschenwindeln kosten immer noch am meisten, aber sie bieten auch wirklich mehr Komfort. Sehr gute Test-Ergebnisse brach-ten immerhin drei Produkte aus dem Hause Pampers, sieben andere sind gut. Vier von 14 Einlegewindeln zum Weg-werfen sind gut, sieben zufrie-denstellend und nur drei mangel-haft: Sie sind zu kurz, krümeln oder klumpen zwischen den Beinen zusammen.

Die Berliner Tester rechneten hin und her und fanden heraus, daß eine Wegwerfwindel aus dem Riesenpaket nicht notge-drungen billiger ist als aus einer kleinen Packung.



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalenschau, Fachtagungen, Fachaussstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



GOLD **M** GOLD

Herren-Quarz-Armbanduhr

Digitalanzeige, Stopvorrichtung, Beleuchtung, Datum, Metallarmband, absolutes Spitzenfabrikat

148,- DM

**MAHLBERG
Hamm**

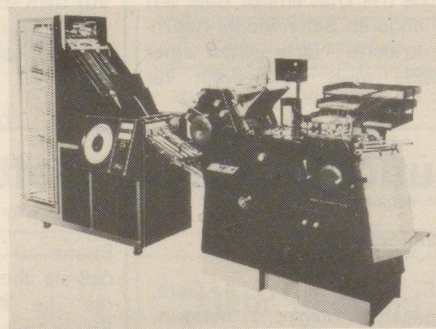
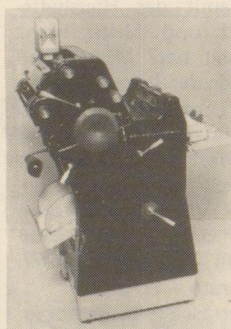
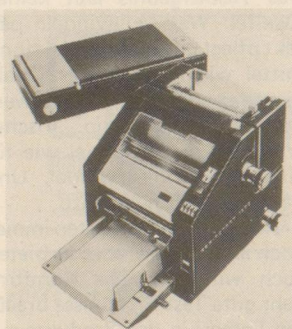
Weststr. 52

Eingang: Ritterstr.

Rex-Rotary Bürodrucksysteme

vielseitig · leistungsfähig · wirtschaftlich

drucken
vervielfältigen
kopieren



Wir sind leistungsstark und bieten Ihnen zusätzlichen Service:

IBM Composersatz, Fotografik, Vergrößerungen, Verkleinerungen (jeder Größe) auf Film oder Fotopapier auch Aufrasterung u. Falzen. Sofortdienst in der Herstellung von Offsetplatten u. Electronic-Schablonen.

Das ganze REX-ROTARY Maschinen-Programm steht zur Vorführung in unserem Hause, nach vorhergehender Terminvereinbarung, für Sie bereit.



REPROGRAFIE-BÜROMASCHINEN-RZEPKA
Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 Tel. 25192

WOCHEN END TIP:

Märkisches Sauerland

Ein Dorado mit Sehenswürdigkeiten

Südlich des Industriegebietes an der Ruhr, dort wo das Sauerland beginnt, liegt der Märkische Kreis. Ein Dorado für friedliche Wanderer, für alle Menschen, die Wald und Wasser zur Erholung suchen. Zusammen mit seinen Nachbarn im Süden und Osten unterhält der Märkische Kreis zwei Naturparks: Das Ebbegebirge und die Homert. Ein blaugrüner Seenkreis: 90 Millionen Kubikmeter Wasser in zehn blauen Talsperren. Über 60 Autowanderparkplätze bieten den Autowanderern Gelegenheit, die Berge und Täler des märkischen Sauerlandes zu erwandern.

Ein reichhaltiges Angebot von Sehenswürdigkeiten bieten dem Besucher des Märkischen Sauerlandes die Möglichkeit, seine Freizeit sinnvoll zu verbringen. Als besonders lohnenswertes Ausflugsziel bietet sich die Burg Altena als Wahrzeichen und Mittelpunkt des Märkischen Kreises an. Die Burg Altena wurde im 12. Jahrhundert erbaut und in den Jahren 1907 bis 1915 unter Leitung des Aachener Architektur-Professors Gustav Frenzen historisch wieder aufgebaut. Ausgangsort der alten Grafschaft Mark, die den 1975 neu gebildeten Märkischen Kreis, der auch Träger der Burg ist, den Namen gab.

Auf der Burg Altena sind das Museum der Grafschaft Mark, das Deutsche Drahtmuseum, das Märkische Schmiedemuseum und die erste Jugendherberge der Welt, 1912 auf der Burg eröffnet (heute nur noch Erinnerungsstätte) untergebracht. Diese Sammlungen, die weit über die Grenzen des Märkischen Kreises hinaus ihre Bedeutung erlangt haben, bieten vielfältige Informationen über die ältere und neuere Geschichte des Märkischen Sauerlandes. Die überörtliche Bedeutung wird durch die Zahl der Besucher verdeutlicht, die jährlich die Burg und ihre Museen besichtigen. Insgesamt haben im Vorjahr 200 000 Besucher die

Burg und davon 153 000 die Museumssammlungen besichtigt.

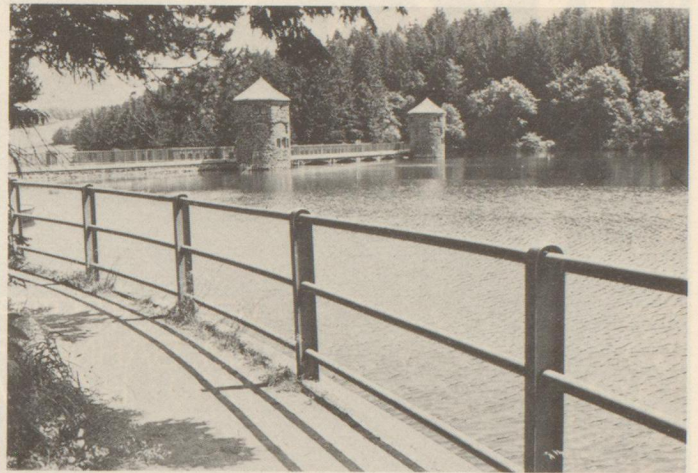
Auch der Luisenhütte in Balve-Wocklum sollte bei einer Exkursion durch das Märkische Sauerland Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Luisenhütte ist ein international bedeutendes technisches Kulturdenkmal und die älteste erhaltene Hochofenanlage Deutschlands. Die Luisenhütte wurde 1732 an alter Eisenschmelzstätte erbaut, 1865 stillgelegt und in den Jahren 1939 bis 1950 wieder instandgesetzt.

Als besondere Attraktion darf das Felsenmeer in Hemer nicht unerwähnt bleiben. Das Felsenmeer ist ein unter Naturschutz stehendes Gebiet von 800 Metern Länge und 200 Metern Breite und als einzigartiges Karrenfeld nördlich der Alpen eine geologische Seltenheit. Die bizarren devonischen Kalkfelsen, die tiefen Schluchte und Schründe, aber auch der alte Buchenbestand faszinieren den Betrachter. Entstanden sind die gewaltigen Felsbildungen durch Höhleneinstürze und weitere durch den Abbau von Eisenerz entstandene Einstürze.

Auch die Heinrichshöhle in Hemer und die Dechenhöhle in Iserlohn-Letmathe sind als lohnende Ausflugsziele zu empfehlen.

Auch dieses Jahr Bahn-Tourenkarten

Auch im neuen Jahr gibt die Bahn an Bahnurlauber, die mindestens 200 Kilometer weit mit dem Zug zu ihrem Feriengziel anreisen, besonders preiswerte Tourenkarten aus, mit denen die nähere und weitere Umgebung um den Urlaubsort erschlossen wird. Neuerdings können auch Inhaber von Autoreisezug-Beförderungsausweisen, Gruppenreisende und Inhaber von „Städtetouren“-Rückfahrkarten die Tourenkarte lösen.



Lohnendes Ziel: die Fürwigge-Talsperre im Märkischen Kreis.

Bad Salzuflen mit neuen Pauschalangeboten

Ein vollkommen neues und erweitertes Pauschalprogramm bietet das Staatsbad Salzuflen für 1978 an. Im Pauschalkurbereich kann der Badearzt, dessen Honorar im Preis inbegriffen ist, alle Kurmittel bis zu einem Betrag von 520 DM bei einer Vierwochenkur verordnen, die er individuell für erforderlich hält. Der Gesamtpreis liegt bei drei Wochen Kur-aufenthalt zwischen 1 403 DM und 3 104 DM, bei vier Wochen zwischen 1 831 DM und 4 099 DM.

Erstmalig hält Bad Salzuflen ein Angebot von Pauschal-aufenthalten mit Fitnessprogramm bereit für zwei, sieben und vierzehn Tage. Auch hier ist eine ärztliche Untersuchung vorgesehen. Nach ihrem Ergebnis wird für jeden Teilnehmer ein maßgeschneidertes Trainingsprogramm zusammengestellt.

Dabei ist Freude an der Bewegung wichtiger als sportliches Talent. Auch das Alter spielt keine Rolle.

Die Pauschalpreise für sieben Tage mit Vollpension bewegen sich hier zwischen 495 DM und 1 129 DM, für 14 Tage zwischen 914 DM und 2 202 DM. Ein Zwei-Tage-Aufenthalt kostet zwischen 120 DM und 304 DM.

Historisches Museum - Attraktion in Paderborn

Im „historischen Bezirk“ an der Nordseite des Paderborner Domes ist eine 40 Meter lange ottonische Pfalz (Meinwerk-Aula) rekonstruiert worden. Im Erdgeschoß des Gebäudes richtet man derzeit ein Historisches Museum ein. Von Frühjahr 1978 an sollen an dieser geschichtsträchtigen Stätte Tausende von mittelalterlichen Fundstücken ausgestellt sein, die Archäologen in und um Paderborn nach 1945 zutage förderten.

Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Auto-
Kredit?
Sprechen Sie vorher
mit uns.



WKG KUNDENKREDIT eG
Spar- und Kreditbank
Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

PEUGEOT

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (023 81) 2 80 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON

Bahnhofsvorplatz 1

Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

URLAUBSPÄNE ÄNDERN + + +

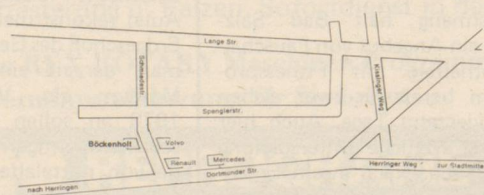
ERLEBNISURLAUB 1978 ? + + + JA, DENN TOLLE URLAUBS-
BRÄUNE WIRD ZU HAUSE GETANKT ! + + + NATÜRLICH MIT
EINEM SOLARIUM VON BÖCKENHOLT - DEM SPEZIALISTEN MIT
DEM GRÖSSTEN ANGEBOT ! + + + SIE SOLLTEN ES SICH GÖNNEN + + +

UNVERBINDLICHE VORFÜHRUNG UND BERATUNG IN UNSERER
SPEZIALAUSSTELLUNG FÜR SAUNAS UND SOLARIEN ! + + +

TÄGLICH VON 7,30 - 16,30 UHR UND SAMSTAGS VON
9,30 - 13,00 UHR GEÖFFNET ! + + +

WIR ERWARTEN SIE ! + + + +

So finden Sie unsere Ausstellung:



böckenholt gmbh

SAUNA- UND
SOLARIENAUSSTELLUNG

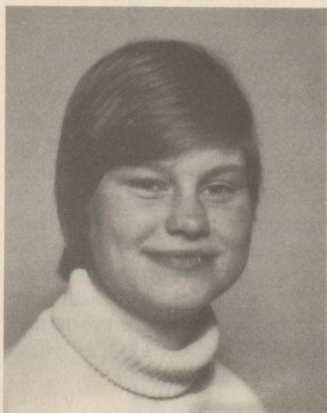
4700 HAMM - SCHMIEDESTR. 3

Zur Person

Bettina Genius aus Hamm nahm am letzten Januar-Wochenende in Barsinghausen bei Hannover an der ersten Bundesolympiade der besten deutschen Russisch-Schüler teil. Unter den erfolgreichen Vertreterinnen aus Nordrhein-Westfalen errang die Schülerin des Hammer Galilei-Gymnasiums in diesem Sprachwettbewerb eine Silbermedaille. Sie verfehlte damit knapp den in ihrer Leistungsklasse (bis 3 Jahre Russischunterricht) viermal vergebenen Hauptpreis: die Teilnahme an der Internationalen Russisch-Olympiade im Juni 1978 in Moskau, an der 40 Länder beteiligt sein werden.

Zu diesem ersten auf Bundesebene stattfindenden Sprachwettbewerb waren aus 16 Orten und Städten der Bundesrepublik junge Leute angereist, welche die russische Sprache ausschließlich in der Schule erlernen und sich bei den vorangegangenen Landesausscheidungen im Dezember 1977 qualifiziert hatten.

In seiner Eröffnungsrede sprach Niedersachsens Kultusminister Dr. Remmers von einer „verdienstvollen Initiative“ und wertete die Bedeutung des Russisch-Unterrichts als einen Wegbereiter einer friedlichen Entwicklung der Beziehung zwischen dem russischen und dem deutschen Volk mit ihrer gemeinsamen leidvollen Geschichte. Der Botschaftsrat der UdSSR, Dr. Maximyschew, der in Vertretung des russischen Botschafters V.M. Falin gekommen war, verglich in seinem Grußwort das Erlernen einer fremden Sprache mit der Erforschung eines fremden Landes.



Zum Kirchenmusikdirektor ernannt

Auf Grund seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Kirchenmusik ist Rolf Schönstedt, Kantor an der Pauluskirche Hamm, von der Kirchenleitung der Ev. Kirche von Westfalen zum Kirchenmusikdirektor ernannt worden. Die Aushandigung der Urkunde erfolgte im Rahmen eines musikalisch besonders ausgestalteten Gottesdienstes in der Pauluskirche. Superintendent Ernst-A. Draheim überreichte die Urkunde an Rolf Schönstedt.

Rolf Schönstedt hat das Amt eines Kirchenmusikers an der Pauluskirche im April 1975 übernommen. In den knapp drei Jahren seiner Tätigkeit hat er eine große Aufbauleistung vollbracht.

Für das Kulturleben der Stadt Hamm stellte die von ihm initiierte Einrichtung der Max-Reger-Orgeltage, die jährlich einmal unter Beteiligung namhafter Interpreten stattfinden, eine große Bereicherung dar.

Neuer Treffpunkt für Italiener

Das „Centro Italiano“ am Vorsterhauserweg wird geschlossen. Das bestätigte der Vorsitzende des Caritas-Verbandes der Stadt Hamm Alfred Schneider. Die Schließung bedeute jedoch nicht, daß die Caritas die Italiener-Betreuung aufgeben wolle. Vielmehr seien bereits Gespräche mit der Pfarr-Gemeinde St. Josef geführt worden, die darauf hinzielten, weitere Räume in der Dienststelle des Caritas-Verbandes an der Marienstraße anzumieten, um dort einen Italiener-Treffpunkt einzurichten. Die Räume am Vorsterhauserweg mußten aufgegeben werden, weil die sanitären Einrichtungen nicht mehr den Anforderungen genügten und 80 000 Mark für eine Renovierung aufgebracht werden müßten. Im weiteren Verlauf des Gesprächs sprach man über die Einrichtung eines Ausländer-Beirats bei der Stadt. Fausto Ciotti berichtete, daß in Hamm 12 000 ausländische Arbeitnehmer, darunter 676 Italiener leben.

1,8 Millionen für Kanalisation

Bei der Kommunalen Neuordnung wurde im Einvernehmen mit dem Staatlichen Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft, dem Regierungspräsidenten und dem Lippeverband festgelegt, entsprechend einem Vorschlag der Stadt Hamm das Abwasser des Stadtteiles Rhynern in das Kanalnetz der Kernstadt zu übernehmen, um es so in die Zentralkläranlage Hamm zu leiten. Damit würde die völlig überlastete Kläranlage Rhynern überflüssig und könne ausgeschaltet werden. Ferner erübrigte sich damit der vorgesehene Neubau einer zusätzlichen Kläranlage im Raume Osttünnen an der Ahse.

Zu den Begleiterscheinungen der nicht mehr voll funktionsfähigen Kläranlage Rhynern gehörten in den letzten Jahren vor allem Geruchsbelästigungen und eine nicht mehr zu ver-

tretende Verschmutzung des Donauer Baches. Die Bauarbeiten sind in der Zwischenzeit so weit fortgeschritten, daß die Kläranlage am 1. Februar ausgeschaltet werden konnte. Ein neuer Hauptsammler, der einen Durchmesser von 1,30 Metern hat, verläuft parallel zum Donauer Bach, unterquert die B 63 und mündet in einem Regenüberlaufbecken mit einem Fassungsvermögen von 1.500 Kubikmetern.

Bei anhaltendem Dauerregen erfolgt eine Entlastung des Kanalnetzes in den Donauer Bach. Die Entlastungsanlagen sind aber so konstruiert, daß das zunächst bei einem Regenfall ankommende stärker verschmutzte Oberflächenwasser im Becken zurückgehalten wird und erst das danach zufließende sauberere Oberflächenwasser in den Donauer Bach abgeleitet

wird. Somit werden die Verunreinigungen des Donauer Baches durch Regenwasser erheblich gemindert. Nach Abklingen der Niederschläge kann das im Becken noch befindliche Wasser über die Drosselstrecke ebenfalls in das Kanalnetz abfließen.

Der Donauer Bach östlich der B 63 wird künftig nur noch von Felddrainagen und vom Regenwasser, das aus dem im Trennsystem entwässernden Gewerbegebiet Rhynern kommt, gespeist. Er beginnt praktisch am Auslauf dieses Regenwasserkanaals an der Talstraße. Die offene Strecke des Baches bis zur B 63 wird noch ausgebaut.

Die Baukosten der Abwasseranlagen von der ehemaligen Stadtgrenze (Fischerstraße) bis zur Kläranlage Rhynern betragen rd. 1,8 Mio DM und wurden zu etwa 50 Prozent vom Land Nordrhein-Westfalen bezuschußt.

„Spießbürgerliche Antipathie gegen den Sport“

Als auch in Hamm am 17. November 1929 die Wahlen zum Provinziallandtag und zur Stadtverordnetenversammlung anstanden, gab es Listen, deren Benennungen uns heute seltsam anmuten. So hatte sich etwa eine „Rechtsschutz-Partei“ zu etablieren versucht; auch eine „Vereinigung für Volksgesundung“ machte von sich reden.

Aus der Aktentasche eines auswärtigen Stadtarchivbenutzers tauchte jetzt die untere Hälfte eines Wahlauftrags ans Licht, den die erwähnte Gruppe 1929 bei der Druckerei Wegehaupt Nachf. herstellen ließ. Als Notizzettel zweckentfremdet, blieb wenigstens dies Rudiment erhalten. Es gibt uns einigen Aufschluß über die Ziele der Hammer Sportler, die damals mit einer eigenen Liste vor die Wähler traten.

Vertreter sämtlicher Sportarten forderten die Aktiven auf, sich für die Wahlliste einzusetzen. „Ein großer Erfolg ist uns dann sicher, wenn wir

alle Kräfte anspannen, wenn wir bei allen turnerischen und sportlichen Veranstaltungen auf die für uns so bedeutungsvollen Wahlen am 17. November hinweisen“. Die sportliebende Hammer Jugend möge zur Wahlurne eilen und ihre Interessen wahren. Im Fettdruck fährt der Aufruf fort; „Wir wollen eine reine Kommunalpolitik mit besonderer Betonung der gesundheitlichen Belange der Bevölkerung“. Schließlich darf auch der Pfeffer nicht fehlen – ein Wahlkampf als laihes Gekrauche hätte den Sportlern nicht zu Gesicht gestanden. So lautet der letzte Nebensatz: „... auf daß der 17.11. abrechnet mit der spießbürgerlichen Antipathie gegen unsere aufwärtsstrebende Sportbewegung“.

Unterzeichner des Aufrufs waren: G.A. Hefer, Heinr. Brendpohl, Artur Lohrmann, Hermann Heidelmann, Hermann Semmelroth, Karl Michels, Prokurist Müller, Alex Zuckmeyer, Karl Glunz.

Was die Sportler damals unter „reiner Kommunalpolitik“ verstanden, ließe sich sicher nur durch Befragung von Beteiligten noch feststellen. Vielleicht meldet sich jemand dazu zu Wort. Enttäuschend war im übrigen das Ergebnis der Anstrengungen: Der Wahlvorschlag 20 (Vereinigung für die Volksgesundung/ Liste der Sportler) erhielt nicht mehr als 368 Stimmen und damit keinen Sitz in der Stadtverwaltung.

Indes erlebte gerade in jenen Jahren die Sache des Sports in Hamm einen großartigen Aufschwung. Er wurde verursacht durch den Bau der Jahnkampfbahn. Beschrieben findet man dies im Bildband „Hamm – so wie es war“ Band 2. Von einer in Hamm zu bemerkenden „spießbürgerlichen Antipathie gegen den Sport“ konnte also, wenn überhaupt, doch wohl nur sehr bedingt gesprochen werden.

v.Sch.

„Zum Besten der Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse“: Diesen Vermerk findet man gelegentlich in älteren Druckschriften. Zu einer Zeit, als die Besoldung der Lehrer noch unzureichend war, mußten Spendengelder herhalten, um die ärgste Not der Hinterbliebenen zu lindern. Doch ließ sich auch das Gold, das in Lehrerkehlen steckt, für wohlthätige Werke ausmünzen. 1871, Mitte September, berichtet die Hammer Ortsprese:

„Zur großen Freude der Lehrer hat am Sonntag das Kirchenconcert zu Bönen sowohl von Seiten der Landbewohner, wie ganz besonders von Seiten der Gesangliebhaber der Stadt Hamm eine lebhaftete Beteiligung gefunden und darum ein hübsches Sümmechen

Musikalisches für einen guten Zweck

für die Witwen eingebracht. Die Gesangvorträge sowohl, wie das vorzügliche Orgelspiel, erbauten sichtlich die Zuhörer in der gefüllten, übrigens sehr netten Kirche und alle Urtheile, die dem Einsender zu Ohren gekommen sind, lauten höchst günstig über die Ausführung. Von allen Hammensern wurde der Wunsch geäußert, die Lehrer möchten recht bald in Hamm ein solches Concert veranstalten.

Das Warten auf dem Bahnhofe am Abend wurde den Heimfahrenden angenehm verkürzt durch den Gesang der hiesigen Liedertafel, die in gehobener Stimmung ihre fröhlichen Weisen auf dem Perron (Bahnsteig) und im Wagen erklingen ließ. Nicht wenig erstaunt waren viele Besucher darüber, im Dorfe Bönen einen so prächtigen Saal und die Preise der Butterbröde und Getränke schon auf der Höhe der Zeit zu finden.“

v.Sch.

Schafe auf dem Otto-Krafft-Platz

Diese friedlich grasende Schafherde wurde vor rund vierzig Jahren aus einem Fenster des Hauses Berla (Otto-Krafft-Platz/ Ecke Heßlerstraße) aufgenommen. Linkerhand hat man sich den heutigen Oberlandesgerichtsbau zu denken, in der Verlängerung nach rechts den Seerosenteich und den Bärenbrunnen. Parallel zu der im oberen Bilddrittel verlaufenden Straße zieht sich am Horizont der Caldenhofer Weg hin. Das Gebäudetürmchen gehörte zur im Krieg zerstörten Villa Landmann, dem ersten Domizil der Städtischen Musikschule.



Dialog
mit dem
Bürger

Thema
Wasser
heute:

Genau dosiert
Geld
gespart

Wasser:
Härtebereich 2
7 - 14° dH
immer gut versorgt Stadtwerke Hamm

Weniger ist mehr

Mit einem mittleren Härtegrad von 8° dH gehört das Hammer Wasser zum Härtebereich 2 der nach dem sogenannten „Waschmittelgesetz“ festgelegten Skala. Das bedeutet für die Hausfrau, daß sie bei allen Waschvorgängen diesem relativ weichen Härtegrad entsprechend weniger Waschmittel benötigt.

Weniger ist also in diesem Falle mehr.

Wer sich sparsam verhält, spart aber nicht nur Geld, sondern sorgt gleichzeitig auch für Umweltschutz. Denn weniger Waschmittel, die durch die Abwässer Flüsse und Seen verunreinigen,

sind auch erheblich leichter und kostengünstiger abzubauen.

Die richtige Waschmitteldosis erfahren Sie übrigens aus den auf der Packung aufgedruckten Angaben, zu denen der Hersteller gesetzlich verpflichtet ist.

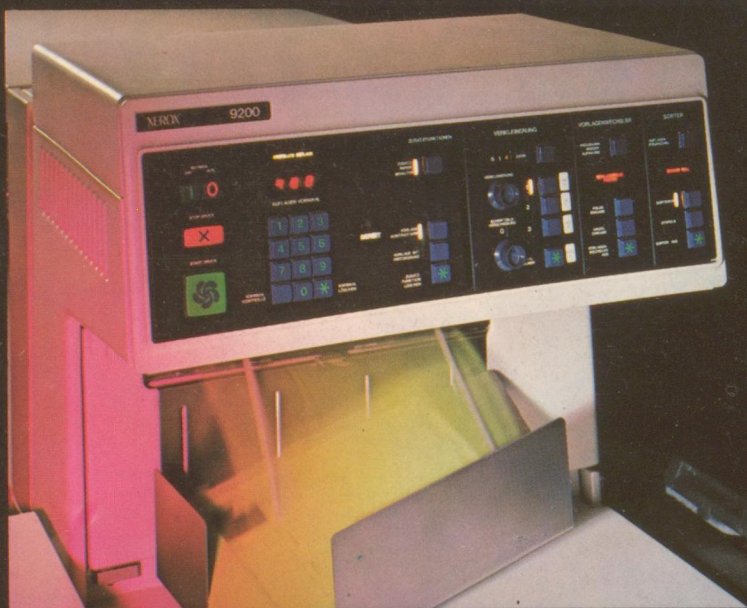
Wer möchte, kann sich auch den kostenlosen Aufkleber bei den Stadtwerken (Südring 1-3) besorgen, mit dem er eine „Gedächtnisstütze“ direkt auf der Waschmaschine hat.

So können Sie den Härtegrad des Wassers nicht mehr vergessen und haben es leichter, Waschmittel in der richtigen Dosierung zu verwenden.

für eine lebenswerte Stadt
Stadtwerke Hamm GmbH

Das » Ding «

... so schnell können Sie sich nicht mal wundern!



16 Seiten 12 X = 192 Blatt
kopieren + sortieren

$$\frac{16 \cdot 12 \cdot 3600}{7200} =$$

96 Sekunden

Vervielfältigen Sie nicht Ihre Arbeit –
kommen Sie sofort zu uns
und schauen sich das „Ding“ an.



PRINTI

REIMANN'S' SOFORTDRUCK · AM STADTBAD 19 · 4700 HAMM 1
RUF 0 23 81/2 29 97 <2 20 81>